

www. Facebook und das Internet bescheren Obermatten viele Freunde

SEITE 2

Theo Lauritzen: Ein Buch und eine Ausstellung ehren den Künstler

SEITE 5

Jööh: Im Tierpark Lange Erlen tummeln sich drei Gämsen im neuen Gehege

SEITE 10

Run! Sportler aus Riehen und Bettingen rannten in Graz und Inzlingen

SEITE 14

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 42/2011 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

HÖRNLI Der Friedhofsvorplatz und der oberste Abschnitt der Hörnliallee sollen Veränderungen erfahren

Platz für Neugestaltung

Was soll mit dem Vorplatz des Friedhofs am Hörnli geschehen? Eine Mehrheit im Einwohnerrat möchte eine Neugestaltung. Jetzt liegt der Ball bei Gemeinderat und Kanton.

TOPRAK YERGUZ

Dort, wo die Bushaltestelle ist und ein Teil des Verkehrs zwischen Basel und Riehen durchführt, liegt der Vorplatz des Friedhofs am Hörnli. Er ist eher unscheinbar und trägt keinen besonderen Namen, obwohl es der grösste Platz des Kantons Basel-Stadt ist. Und dieser Platz ist sanierungsbedürftig. Die Frage lautet: Soll der Platz nur saniert werden? Oder soll mit der Sanierung auch eine Neugestaltung angestrebt werden?

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 28. September mit grossem Mehr dafür gestimmt, dass sich der Gemeinderat gegenüber dem Kanton für eine Neugestaltung einsetzen soll. Einem entsprechenden Anzug von Roland Engeler-Ohnemus (SP) stimmten 24 Einwohnerräte zu. 7 waren dagegen, 4 enthielten sich der Stimme.

Am deutlichsten sprach sich die FDP-Fraktion gegen eine Neugestaltung aus. Partei- und Fraktionspräsident Andreas Zappalà erklärt: «Eine aufwendige und damit teure Neugestaltung ist unnötig.» Die Hörnliallee sei eine Durchgangsstrasse und erfülle in ihrer heutigen Form diesen Zweck gut. Die notwendige Sanierung ohne Neugestaltung genüge den Ansprüchen.

«Chance nicht verpassen»

Anderer Ansicht war die Mehrheit des Einwohnerrats. Aus der breiten Unterstützung des Anzugs kann abgelesen werden, dass die Begeisterung über die derzeitige Gestaltung des Vorplatzes nicht sehr gross ist. Unter den Befürwortern einer Neugestaltung sind unter anderem auch Heinrich Ueberwasser (SVP), Jürg Sollberger (EVP), Marianne Hazenkamp (Grüne) und Thomas Zanger (GLP) zu finden.

Der Kanton habe aus Riehen ein Signal erwartet, um die Planung der Sanierung angehen zu können, erklärt Engeler-Ohnemus. Mit dem Einwohnerratsbeschluss sei klar: «Wir wünschen eine Aufwertung des Platzes.» Im Anzug steht: «Ziel der Neugestaltung

sollte sein, dass der Platz seiner Bedeutung als Vorplatz des Friedhofs gerecht wird und auch zum Verweilen einlädt.» Zudem solle abgeklärt werden, wie der Platz gegen die in der Nähe geplante Gewerbezone abgeschlossen werden kann.

Auf den Vorwurf der Gegner, dass Engeler-Ohnemus mit seinem Anzug den Durchgangsverkehr behindern wolle, entgegnet dieser: «Das ist nicht mein Anliegen.» Wie der Vorplatz letztlich überhaupt aussehen soll, sei noch nicht Gegenstand der Diskussionen gewesen. Jetzt gehe es lediglich um den Entscheid, ob man eine Aufwertung anstreben wolle oder nicht. Und weil die Hörnliallee ohnehin saniert werden soll, biete sich eine gute Gelegenheit: «Es wäre schade, wenn man diese Chance verpasst.»

In Verhandlungen

Nach dem Einwohnerratsentscheid liegt nun der Ball bei Gemeinderat und Kantonsregierung. Dort äussert man sich aber nur sehr knapp zu diesem Thema. Der Grund: Kanton und Gemeinde stehen in Verhandlungen. Dabei geht es nicht nur um die Sanierung der Hörnliallee, sondern auch um einen Abtausch zweier Strassenstücke.

Die Rauracherstrasse ist eine Kantonsstrasse, die Hörnliallee ist auf dem letzten Teilstück zwischen Rauracherstrasse und Otto Wenk-Platz eine Gemeindestrasse. Der Verkehr aus Basel nach Lörnach und Riehen Dorf wird über die Kantonsstrasse geführt. Das ist im Moment die Rauracherstrasse, die jedoch – im Gegensatz zur Hörnliallee – verkehrsberuhigt ist. Der Verkehr wird also in eine «Zone 30» gelenkt.

Roland Engeler-Ohnemus hatte bereits im Jahr 2007 einen Anzug zum Thema «Sanierung der Hörnliallee» eingereicht, damals aber im Grossen Rat. Dieser wird in der Grossratsitzung der nächsten Woche nochmals vom Regierungsrat beantwortet, nachdem der Anzug 2009 stehengelassen wurde. In seiner neuen Antwort schreibt der Regierungsrat: «Die Rauracherstrasse war bisher als verkehrsorientierte Strasse eingestuft und wurde neu im Abschnitt Kohlstieg bis Hörnliallee als siedlungsorientierte Strasse umklassiert. Als Ausgleich wurde die Hörnliallee im obersten Abschnitt als verkehrsorientierte Strasse definiert.» Dies führe dazu, dass der Verlauf der Kantonsstrassen angepasst werden müsse, heisst es.



Grosszügig dimensioniert: Der Vorplatz des Friedhofs am Hörnli ist der grösste Platz im Kanton Basel-Stadt. Er wurde einst so angelegt, dass auch Schienen für ein Tram gelegt werden können.

Abtausch

Die unglückliche Verkehrssituation in diesem Dreieck ist also bekannt und soll auch geändert werden: «Dem Strassenabtausch haben beide zugestimmt», sagt Marc Keller, Leiter der Kommunikation im kantonalen Bau- und Verkehrsdepartement, «für den Vollzug müssen aber noch Details geklärt werden.» Keller wie auch Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehr der Gemeinde Riehen, verraten nur das, was man auch der Antwort des Regierungsrats auf den Anzug entnehmen kann: «Wir sind in Verhandlungen.»

Nächste Woche wird sich eine Vertretung des Planungsamts des BVD mit dem Riehener Gemeinderat treffen. Aus Sicht des Kantons ist klar, dass eine Sanierung der Hörnliallee kommen muss. «Die Strasse ist sanierungsbedürftig, die Werkleitungen ebenfalls», sagt Marc Keller. Bei einer Sanierung wird auch die Bushaltestelle «Friedhof am Hörnli» behindertengerecht gestaltet.

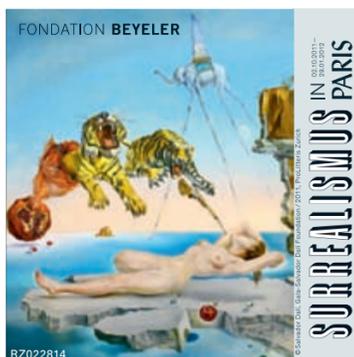
Was darüber hinaus mit dem Friedhofsvorplatz und der Hörnliallee passiert, wird noch entschieden.



Im Moment wird der Verkehr entlang der Kantonsstrasse von der Hörnliallee in die Rauracherstrasse (links) gelenkt. Diese ist aber verkehrsberuhigt (Zone 30). Deshalb ist ein Abtausch geplant.

Fotos: Toprak Yerguz

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

STRASSENPORTRÄTS Fünfter und letzter Teil der Serie

Fast am Ende der Strassen angelangt

rz. Mit dem heutigen fünften Teil, der sich mit den Gebieten Kornfeld, Ausserberg, Bettingen und Chrischona befasst, gelangt die Serie der «Strassenporträts» zu ihrem Ende. Die Luftaufnahmen, auf welchen eine Vielfalt an Geschäften, Einzelfirmen und Gewerbetreibenden verzeichnet waren, haben der Leserschaft sehr gefallen, wie wir aus Reaktionen entnehmen konnten. Das freut uns sehr.

Und trotzdem, so ganz fertig sind wir noch nicht mit den Porträts: Nächste Woche folgt noch ein gebührender Abschluss. Lassen Sie sich überraschen!

«Strassenporträt V»: Seiten 3, 8 und 9.



Der Dorfeingang zu Bettingen mit Abzweigung zur Oberen Dorfstrasse. Datum unbestimmt.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, zVg

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Unsere Schnapsidee:
Jenzer's Winzerwurst**

gebettet auf
Aescher Treber

Telefon 061 643 07 77



Herbstfest auf dem Bauernhof

rz. Als Ersatz für den Weihnachtsmarkt wurde 2009 in Bettingen erstmals parallel zum Apfelfest des Bauernhofs ein Herbstmarkt durchgeführt. Der Markt fand bisher auf dem Gemeindehausplatz statt. Nun gehen die beiden Anlässe zusammen. Am Samstag, 22. Oktober, findet der Bettinger Herbstmarkt erstmals auf dem Dorfbauernhof statt – die Familie Gerber wird dafür eigens ihre Gerätescheune ausräumen, sodass der Markt «im Schärme» stattfinden kann.

Die Marktstände öffnen am 22. Oktober um 10 Uhr. Um 11 Uhr findet die offizielle Begrüssung statt. Der Bettinger Chor wird singen und Pfarrer Stefan Fischer eine kurze Andacht halten. Ausserdem wird das Spendenprojekt vorgestellt. Zehn Prozent des Reingewinns und der gesamte Erlös der Essensverkäufe gehen an das Projekt DaN (Dienst am Nächsten), das bedürftige Menschen in Basel mit Nahrungsmittelpaketen versorgt. Ab 11.45 Uhr gibt es am Herbstfest warmes Essen, nämlich Grilladen mit Salaten, Kürbissuppe, Brot und Zopf. Das Fest dauert bis um 16 Uhr.

Flohmarkt im «Drei Brunnen»

rz. Ist wirklich schon ein Jahr vorbei? Wie im Oktober des letzten Jahres findet auch in diesem Jahr ein «Flohmi» in der Alterssiedlung «Drei Brunnen» an der Oberdorfstrasse 21 (im Dachstock/4. Stock) statt. Am Samstag, den 22. Oktober, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr verkaufen die Mieterinnen und Mieter (fast) alles zu günstigen Preisen.

Zur Stärkung oder einfach nur für das leibliche Wohl werden die Gäste auch gerne in der Cafeteria bedient, wo es Kaffee, Tee, Gipfeli, Zopf, Wähen und Kuchen gibt. Über die Mittagszeit wärmt eine feine, währschafte Suppe die Besucher.

Der Reinerlös des Flohmarkts geht zu Gunsten der Alterssiedlung «Drei Brunnen».

Führung im Wald

rz. «Riehen... waldreich» lautet der Titel der morgigen Führung, die vom Verkehrsverein Riehen und der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen gemeinsam organisiert wird. Kreisforstingenieur Guido Forster übernimmt die Führung.

Ein Spaziergang durch den Herbstwald wird Aufschluss geben, weshalb der Rieher Wald mehr ist als die Summe seiner Bäume.

Führung am Samstag, 15. Oktober, um 14 Uhr. Treffpunkt: Rastplatz in der «Rütigrube», Finnenbahn, Waldteil «Ausserberg». Kosten: Erwachsene 10.– Franken, Jugendliche bis 16 Jahre 5.– Franken. Keine Anmeldung nötig.

Reklameteil

Beste Wildgerichte aus heimischer Jagd

KRÖNE
INZLINGEN
RESTAURANT HOTEL

Täglich geöffnet!
www.krone-inzlingen.de
Telefon 0049 7621 2226

★★★★★★★★★★★★

Werktags 3-Gänge-Mittagsmenüs
zu € 12.– bis € 29.–

EVP
Evangelische Volkspartei

«Starke Familien für eine gesunde Gesellschaft»
Annemarie Pfeifer

RZ/24/108

IN DEN NATIONALRAT **LISTE 4**

MUTTEN Riehens Partnergemeinde macht via Facebook Furore

Weltbekanntes Bergdorf Obermatten



Dank Schreiner Norbert Wyss ist das offizielle Anschlagbrett in Obermatten nun für neue Fans gewappnet. Fotos: zVg

Obermatten in den Bündner Bergen hat rund 85 Einwohner und dank «Facebook» über 7000 Fans. Nebst Touristen erhoffen sich die Muttner so auch Neuzuzüger.

MICHÈLE FALLER

«Matten – klein, fein und ruhig ...» So stellt sich die Partnergemeinde Riehen im Kanton Graubünden auf ihrer Homepage vor. Da ist sicherlich etwas dran: Das Bergdorf, das sich aus der Hauptsiedlung Untermetten, dem Maiensäss Stafel und der Sommer- und Feriensiedlung Obermatten zusammensetzt, zählt um die 85 Einwohner und liegt in einer idyllischen Landschaft auf 1860 Metern über dem Meeresspiegel. Das ist die eine Realität. Die andere ist: Obermatten hat eine internationale Fangemeinde von 7069 Personen aus über 20 Ländern und vier Kontinenten, die alle mit Foto am offiziellen Anschlagbrett der Gemeinde verewigt sind. Das ist der Stand vor Drucklegung, doch es werden stündlich mehr. Möglich macht diesen zugegebenermassen virtuellen Rummel das Netzwerk «Facebook».

Aufgefangen hat der Obermatten-Kult vor knapp drei Wochen. Am 25. September eröffnete die Gemeinde ihre Facebook-Website unter dem Motto «Wir nehmen Sie persönlich» und versprach jedem Facebook-Mitglied, das auf der Obermatten-Seite den «Like»-Buttons klickt, dessen Name und Foto am Dorfanschlagbrett aufzuhängen. Die ersten Fans wurden noch persönlich und individuell auf Facebook begrüsst und in weniger als 24 Stunden waren schon zehn beisammen, die hochoffiziell vom Ge-

meindepräsidenten persönlich via eines auf dem Internet-Videoportal «Youtube» verbreiteten Filmchens willkommen geheissen wurden. Am 26. September liest man «Jetzt haben wir schon 52 Fans! Das sind sogar mehr als unsere Partner-Gemeinde Riehen hat aus dem Kanton Basel-Stadt.» Tatsächlich. Laut der (nicht von der Gemeinde Riehen bewirtschafteten) Seite gefällt Riehen immer noch nur 52 Personen.

Doch zurück nach Obermatten, wo bald die Zeit knapp wurde, sich um jeden neuen Anhänger zu kümmern. Dorfbeizer Gerry Flatscher, verantwortlich für die Hängung der Fan-Bilder, bittet – stets über Facebook – um Geduld, da er sich neben seiner neuen Aufgabe ja noch um die Gäste des Hotel Restaurant Post kümmern muss. Am 28. September stellt Yvonne Thommen ihre Stallwand zur Verfügung, da das Anschlagbrett nicht alle Fans aufnehmen kann, und am 29. – knapp vier Tage nach dem Start – jubelt Obermatten via Facebook: «Unglaublich!! Wir haben 1000 Fans. Wir gratulieren Frau Corina Gartmann. Mit Ihnen haben wir die magische Marke geknackt!!!!» Am 4. Oktober wird Marco Nierlich als Fan Nummer 3000 begrüsst, und am 6. Oktober die Nummer 5000 Inyoung Choi.

«Der Medienrummel ist ganz extrem», sagt Gemeindepräsident Martin Wyss. «Das Schweizer Fernsehen war da, Radio Grischa, das Tessiner Fernsehen. Argentinische Tageszeitungen haben über Obermatten berichtet, und sogar ein südkoreanischer Fernsehsender!», lacht Wyss. «Extrem, was alles abgegangen ist.» Die Idee des Ganzen stamme von der touristischen Marketingorganisation Ferien Graubünden, erklärt der oberste Muttner, der sich über die grosse Aufmerksamkeit hörbar freut. Nebst dem Ziel, Matten für

Touristen bekannter zu machen, gebe es noch ein zweites sehr wichtiges Anliegen: «Es wäre schön, wenn wir die eine oder andere Familie als neue Einwohner begrüßen könnten.»

Die Sache mit dem Foto am offiziellen Anschlagbrett sei wohl der «grosse Gag» gewesen, der die Fangemeinde so rasant anwachsen liess. In der Zwischenzeit gab es auch schon eine offizielle Einladung, der einige Fans nach Obermatten gefolgt sind, und praktisch jeden Tag werden via Facebook Ausflugstipps rund um Obermatten oder Dorfpersönlichkeiten wie der Wirt Gerry Flatscher oder der Dorfhund Chico vorgestellt. All dies – auch der hitverdächtige Ausschnitt aus den südkoreanischen Nachrichten – ist auf Facebook einzusehen. Wie lange das wohl so weitergeht? Bis die Scheunenwand von Frau Thommen voll ist? «Wegen des Schnees haben wir kurzfristig beschlossen, die Fanbilder in kleinerem Format wieder in den offiziellen Infokasten hinter Plexiglas zu hängen», sagt Wyss. «Und als Reserve hat unser Junior, der Schreiner ist, am Dienstagnachmittag die Infotafel vergrössert», schmunzelt er. Zum Glück! So findet auch die eine oder der andere aus Mattens Partnergemeinde noch Platz.



Der gefeierte 5000. Fan Inyoung Choi.



Hoffentlich Herbst nur dem Namen nach

ty. Es war etwas nass, letztes Jahr, als der vom Quartierverein Kornfeld organisierte Herbstmarkt stattfand (wie das Bild vom letzten Jahr beweist). Kein Grund, dieses Jahr nicht erneut zum Anlass einzuladen. Spezialitäten der Bäckerei Gerber (Kornfeldbrot, Zöpfe und vieles mehr), Produkte von Bauernhöfen der Region und Blumen von Bel Fiori sowie ein Apéro des Quartiervereins erwarten die Besucher an gleicher Stelle wie letztes Jahr: vor der Migros am Grenzacherweg. Der Markt findet am Samstag, 22. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr statt. Vielleicht regnet es diesmal sogar nicht.

Foto: zVg

LESERBRIEF

Zum Moostal-Entscheid, zweitens

Dass sich alle möglichen Leute plötzlich zu «Rittern im Moos» erklären und andere sich den Erfolg des nunmehr getätigten Planungsbeschlusses für das Mittelfeld auf die Fahne schreiben, ist ja irgendwie belustigend. Dass sich ein Grünliberaler bemüsstigt fühlt, Seitenhiebe an die EVP auszuteilen, nachdem man für die zweite Moostal-Initiative zusammengearbeitet hat, ist eher seltsam. Beim Unterschriften-Sammeln für die eine oder andere der Moostal-Initiativen sind weder die Ritter noch die anderen je gesehen worden. Die beiden Moostal-Initiativen, von einigen Unbeirraren aufgesetzt und realisiert, haben es ermöglicht, dass 5,6 Hektaren Land ausgezont werden können. Und das in Riehen. Die gleichen Unbeirraren werden ein sehr wachsames Auge auf künftige Überbauungspläne und den vorzulegenden Bebauungsplan für die Parzelle 421 an der Mohrhaldenstrasse haben. Dass die für die Aussicht auf die nunmehr bald geschützte Landschaft zentrale und selbst an einer schützenswerten Hangkante liegende Parzelle nicht ausgezont werden kann, wie dies verschiedentlich, auch in der RZ, gesagt wurde, ist im Übrigen nicht richtig. Auch erschlossene Parzellen können laut Bundesgericht ausgezont werden. Es ist nicht unmöglich, aber einfach teuer. Vielleicht findet ja jemand den echten Ritter im Moos, dann können wir das problemlos bezahlen.

Christine Kaufmann, Riehen

Spielen auf englisch

rz. Mit der «Playgroup Noahs Ark» bietet die Dorfkirche Riehen ab Mitte Oktober auch eine englischsprachige Spielgruppe an. Diese neue Gruppe gehört zum Gesamtkonzept der «Arche Noah»-Spielgruppe, welche die Dorfkirche in Riehen auf christlicher Basis organisiert. Jeweils am Freitag gestalten Ruth Collins und Heidi Schöthaler – beide haben Englisch als Muttersprache – ein Programm für Kinder von zweieinhalb bis fünf Jahren in englischer Sprache. Die Teilnahme eignet sich für englischsprachige Kinder und solche, die an einem englischsprachigen Umfeld Freude haben.

«Noahs Ark» beginnt nach den Herbstferien am Freitag, 21. Oktober, um 9 Uhr. Die Spielgruppe trifft sich immer freitags von 9 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal neben dem Pfarrhaus an der Kirchstrasse 7. Wer Fragen hat oder sein Kind gerne anmelden möchte, meldet sich bei Ruth Collins unter der Telefonnummer 061 683 81 79.

Lesung im Burghof

rz. Heidi Knoblich liest am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr im Burghof Lörrach aus ihrem Buch «Winteräpfel».

Der Roman ist bereits in vierter Auflage erschienen und handelt von der Entstehung des Skisports in der Region. Die Lesung findet im Hebel-saal des Burghofs statt.

Reklameteil

Für die Freisinnigen Frauen Basel-Stadt

FDP
Die Liberalen
Frauen

LISTE 1

Sarah Wenger in den Nationalrat

RZ/24/696

CARTE BLANCHE

Wahr oder nicht?



Daniel Thiriet

Ich erzähle Ihnen eine Geschichte und Sie dürfen raten, ob sie wahr oder ob sie – analog der Kolumnen von Nationalratskandidaten – gut erfunden ist!

Also: Alice (15) ist eine begeisterte Schwimmerin. Sie trainiert an zwei Abenden pro Woche im Schwimmclub Riehen. Die Schwimmtrainerin von Alice ist von deren Talent überzeugt und hat sie deshalb in die Viererstaffel integriert, wo sie – als Schlusschwimmerin – einen wichtigen Teil der Mannschaft bildet und schon einige Rennen gewonnen hat. Im Herbst wurde anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Schwimmschule ein Contest im Hallenbad des Wasserschulhauses ausgetragen. Die Staffel hat wochenlang darauf trainiert. Alice hat hart mittrainiert und alle haben sich auf diesen Schwimmcontest gefreut. Am Tage des Wettbewerbs allerdings ist Alice nicht aufgetaucht. Keine Abmeldung, kein SMS, keine Beantwortung der Anrufe der besorgten Trainerin. Alice war an diesem Abend nicht auffindbar und eine Reservschwimmerin musste einspringen. Zwei Tage später hat die Trainerin Alice an ihrem Handy erreicht. Unter Tränen hat Alice ihr erklärt, dass sie an jenem Abend, mit der Schwimmausrüstung und dem bereits gelösten Trambillet beim getrennt lebenden Vater gewesen sei, dieser aber die Teilnahme verboten habe, weil er nichts von diesem Anlass wusste und er schliesslich fand, dass Alice zu einem bereits von ihm geplanten Anlass mitgehen sollte. Die schockierte und enttäuschte Alice durfte sich nicht einmal bei der Trainerin abmelden, weil der Vater der Meinung war, dass «die Schwimmerei sowieso Zeitverschwendung sei». Damit war das Thema für den Vater erledigt und Alice war tief traurig. Einerseits, weil sie nicht an den Contest konnte, auf den sie sich so gefreut und auf den sie so hart hingearbeitet hat, und andererseits, weil sie ihre Mannschaftskameradinnen in der Staffel ungewollt im Stich lassen musste. – Und, was denken Sie: Wahr oder erfunden? Leider wahr. Zwar stimmen weder Namen, Geschlecht, Sportart, Anlass, Verein oder Ort, aber das ist ja auch völlig egal. Die Geschichte an sich stimmt und macht traurig. Wie können wir Erwachsene es wagen, die Kinder, weit über das Mass einer «Erziehungsmassnahme» hinaus mit solchen Aktionen zu bestrafen oder ... zu bestehlen? Und was gibt uns das Recht, Kindern nicht einmal die Basis des Anstandes, eine Abmeldung, zuzugestehen? Als mir die «Schwimmtrainerin» diese Geschichte erzählt hat, nahm ich unseren Sohn in die Arme und wir waren dankbar, dass es uns vergönnt ist, unsere Familie bis heute als Basis zu erhalten. Es ist nicht so, dass wir unseren Kindern nie etwas verboten oder nicht erlaubt hätten. Aber logisch, erklärbar und anständig musste es immer sein. Durchhalten, Alice!

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

«STRASSENPORTRÄT V» Vom Kornfeld den Hügel rauf bis hoch zur Chrischona

Genossenschaften, Villen und eine Pilgermission

mf. Den Abschluss der Strassenporträt-Serie macht ein Gebiet, das flächenmässig grösser ist als alle bisherigen. Es ist aber auch ein Gebiet, das ganz verschiedene Quartiere umfasst. Es erstreckt sich über das Kornfeldquartier und den dahinter ansteigenden Ausserberg – wegen seines hohen Villenanteils halb liebevoll, halb neidvoll «Goldhügel» genannt – über das Dorf Bettingen bis zur Chrischona. Gleichzeitig ist diese Gegend wegen seines Wohncharakters und hohen Grünanteils die gewerbemässig am dünnsten besiedelte.

Von der Bettingerstrasse bis zum Kohlistieg sich erstreckend teilt das Kornfeldquartier weitgehend das «Schicksal» des Pfaffenlohartquartiers auf der anderen Seite der Bahnlinie. Die Nähe zur Hauptverkehrsachse zwischen Stadt und Dorf, welche die beschränkte Einkaufsmöglichkeit mit nur einem Grossverteiler, den die Kornfelder mit den Bewohnern des Ausserbergs teilen müssen, abmildert. Begegnungen jenseits des Einkaufens ermöglichen etwa die Kornfeldkirche und der Quartierverein.

Entstanden ist das Kornfeldquartier weitgehend in den 1920er-Jahren, als die Wohnbaugenossenschaft «Gartenfreund» entlang sechs neu angelegter Strassen – Morystrasse, Vierjuchartenweg, Kornfeldstrasse, Tiefweg, Roggenstrasse und Wasserstelzenweg – 54 günstige Wohnhäuser realisierte; alle mit möglichst grossem, Kleinviehhaltung ermöglichendem Garten.

Weitere Pluspunkte des Wohnquartiers, auf welchem früher gesät und geerntet wurde, liegen in der Nähe zum Zentralfriedhof am Hörnli, zum eleganten Wenkenpark und natürlich zur Bergregion. Jenseits des Grenzacherwegs steigt man den Ausserberg hoch. Der «Goldhügel» wird geprägt von Villen und Anwesen, was ihm auch den Namen verliehen hat: Hier ist Geld vorhanden. Wer weiter steigt, gelangt zum Dorfplatz von Bettingen, dessen Gemeindegebiet zu über 80 Prozent aus



Bettingen im Jahr 1940. Rechts im Vordergrund das Milchhüsli, wo sich heute der Buskehrplatz befindet; an der Stelle des Bauernhofs links steht heute der Dorfladen.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, ZVG

Wald, Acker- und Wiesland besteht. Von da geht es weiter auf die Chrischona, die mit der Kirche, der Pilgermission und dem Theologischen Seminar St. Chrischona ein regelrechter Ort des christlichen «Hochbetriebs» ist. Und nicht mehr ganz so abgeschieden, wie die Sage der heiligen Chrischona berichtet: Als eine der «Elftausend Jungfrauen» auf dem Weg von Rom nach Köln soll sie sich hier abgesetzt haben, um ihr Leben als Klausnerin zu beschliessen. Doch natürlich bietet die ganze Gegend auf dem Hügel noch genügend Ruhe für alle Besucherinnen und Besucher – egal welcher spiritueller Couleur – um Innezuhalten und von oben einen Blick auf die Quartierstrassen zu werfen.

«Strassenporträt V»: Seiten 8 und 9.



Im Kornfeld: Die Ecke Kornfeldstrasse und Roggenstrasse im Jahr 1980, im Hintergrund erstreckt sich der Ausserberg.

Foto: Gerd Pinski

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Katrin Kézdi Leutwyler

Auf den Namen des heutigen Rendez-vous-Gastes ist die RZ-Leserschaft bereits am 3. Juni gestossen: Damals teilte der Gemeinderat nämlich mit, dass er die 49-jährige Katrin Kézdi Leutwyler zur «künftigen Kommunikationsverantwortlichen der Gemeindeverwaltung Riehen» ernannte habe. Sie hat den anforderungsreichen Job am 1. September mit einem 60-Prozent-Pensum angetreten.

Katrin Kézdis Eltern kamen nach dem Aufstand in Ungarn 1956 in die Schweiz und liessen sich in Breitenbach nieder, wo sie mit ihren drei Töchtern später auch eingebürgert wurden. In der bevölkerungsreichsten Thiersteiner Gemeinde besuchte Katrin die Grundschule, und am Gymnasium Laufen bestand sie die Matura (Typ B). Den darauf folgenden Aufenthalt als Au-pair in Washington DC/USA bezeichnet sie als ein «sehr schönes Jahr», während dem sie «erstmals so richtig die Freiheit gespürt» habe. Nach Hause zurückgekehrt, begann sie an der Uni Basel das Phil I.-Studium (Deutsch und Englisch). Einen Unterbruch nach drei Semestern nutzte sie dazu, sich als Flight Attendant bei der Swissair ausbilden zu lassen. Das weitere Studium finanzierte sie mit dem nebenher ausgeübten Flug-Job. «Das war eine schöne Zeit», gerät sie darob noch heute ins Schwärmen. Das Lizientiat und das Oberlehrer-Diplom erlangte sie 1989.

Das Geld für eine Weltreise mit ihrem damaligen Freund und heutigen Ehemann, Heinz Leutwyler, verdiente sie sich in der Werbeabteilung des Schweizerischen Bankvereins. «Ausser der Krankenkasse haben wir hier alles aufgegeben», lacht sie – allerdings stets im Wissen, «dass das Zuhause ein sicherer Hafen ist, in den ich jederzeit zurückkehren kann». Schon seit jeher sei der Zusammenhalt in der Familie grossgeschrieben gewesen. Nach der Rückkehr der beiden Weltenbummler von einem siebenmonatigen Australienaufenthalt unterrichtete Katrin Kézdi kurze Zeit am MNG, am KV und am Bäumlhof-



In ihrer Freizeit liest Katrin Kézdi Leutwyler gerne. Dies auch regelmässig in einem kleinen Zirkel literaturinteressierter Damen.

Foto: Pierre A. Minck

gymnasium Englisch und Deutsch. Sie habe aber bald gespürt, dass das nicht das Richtige für sie gewesen sei. Sie trat stattdessen in die Dienste eines grossen Basler Ingenieurbüros, wo sie für Public Relations verantwortlich war. In dieser Zeit kamen Tochter Jael (1995) und die Söhne Valentin (1996) und Benjamin (1999) zur Welt. Und zwischen 1996 bis 1999 gabs in ihrer beruflichen Funktion auch mehrmals ein Wiedersehen mit Washington, was sehr spannend gewesen sei. Seit Jaels Geburt wohnt die Familie Kézdi Leutwyler, die zuvor in Laufen ansässig war, in Riehen.

Für den Job als Kommunikationsverantwortliche der Basler Kantonspolizei hat sie sich 2002 vor allem deswegen beworben, weil es sich um «eine

neu geschaffene Stelle mit viel persönlicher Gestaltungsfreiheit» gehandelt hat. Das kam ihr beispielsweise beim Aufbau des Intranets zustatten. Oder auch bei den Personalrekrutierungskampagnen, für die sie auf die Mitwirkung zahlreicher Prominenter wie Murat Yakin, Christina Surer oder zuletzt auch Ottmar Hitzfeld zählen konnte.

Vordergründig mag nun wundern, weshalb sie diesen befriedigenden Job aufgab, um in gleicher Funktion für die Gemeinde Riehen tätig zu werden. «Auch hier wurde die Stelle neu geschaffen, was für mich eine weitere reizvolle Herausforderung bedeutet», sagt Katrin Kézdi. Überdies könne sie so ihren lange gehegten Wunsch, die Zukunft von Riehen aktiv mitzugestalten, sukzessive in die Tat umset-

zen. Und wie schon bei der Kantonspolizei handelt es sich um einen 60-Prozent-Job. «Ich wollte schon immer beide Funktionen – Berufsfrau und Mutter – ausüben.» Es sei ganz wichtig, dass Kinder eine Ansprechperson haben, wenn sie nach Hause kommen. So ist denn für sie selbstverständlich, dass sie morgens früh zusammen mit den Kindern das Haus verlässt und vor Mittag etwas früher heimkehrt, um für sie kochen zu können.

Über Rezepte in ihrem neuen Job kann sie verständlicherweise noch nicht allzu viel sagen, sie sei immer noch am Einarbeiten. Das Ziel umschreibt sie mit «Kommunikation aus einem Guss». Dazu gehören etwa intern der Ausbau des Intranets oder extern die Schaffung einer neuen, übersichtlicheren Website, mit der sich schon seit einiger Zeit ein Kernteam befasst. Geplant ist weiter ein geeignetes Gefäss, mit dem künftig Infos aus der Arbeit des Gemeinderates der Öffentlichkeit näher gebracht werden sollen. Katrin Kézdi denkt, dass die Bevölkerung in «ein bis zwei Monaten» erstmals und dann «möglicherweise wöchentlich» in den Genuss solcher Infos kommen wird. Weiter ist ihr sehr wichtig, dass die Riehener Bevölkerung Orte hat, um Neuigkeiten der Gemeinde zu finden, sei es auf einer attraktiven Webseite, an öffentlichen Veranstaltungen oder durch direkte Gespräche.

«Beim Joggen kann ich perfekt hinunterfahren» und mich vom Alltagsstress erholen, sodass ich jeweils mit einem vollen Energietank zu Hause wieder ankomme», schreibt Katrin Kézdi auf der Website des Vereins Lauftreff.ch; sie ist Mitglied des Insturktionsteams und fungiert als Sehbehinderte-Guide. Dank des gefüllten Energietanks und der Begeisterung für ihren neuen Job wird sie die beruflich gesteckten Ziele zweifellos erreichen: «Die Riehenerinnen und Riehener sollen noch mehr als bisher nicht allein über die Verwaltung, sondern über das Leben und die Entwicklung der Gemeinde allgemein informiert werden und auch daran teilhaben.»

Pierre A. Minck

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2011



Riehen... walddreich

Samstag, 15. Oktober 2011, 14 Uhr

Der Riehener Wald – mehr als ein paar Bäume
Gästeführung mit Guido Bader, Kreisforstingenieur

«Weißt Du, was ein Wald ist?
Ist ein Wald etwa nur Zehntausend Klafter Holz?
Oder ist er eine Grüne Menschenfreude?»
Bertold Brecht

Bei einem Spaziergang durch den Herbstwald zeigen wir, weshalb der Riehener Wald mehr ist als die Summe seiner Bäume. Wald schützt und nützt, ist Leben, Vielfalt und Holz. Wald kann aber auch Konflikt bedeuten. Mehr darüber zu erfahren lohnt sich!

Treffpunkt: Rastplatz in der «Rütigrube», Finnenbahn, Waldteil «Ausserberg», Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



VVR
Verkehrsverein Riehen



Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle



Herbstmarkt vor der Migros am Grenzacherweg

Spezialitäten der Bäckerei Gerber
Kornfeldbrot, Zöpfe und vieles mehr
Produkte von Bauernhöfen der Region
Blumen von Bel Fiori

Apéro

Samstag, 22. Oktober 2011, 9.30–16.00 Uhr
Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf SIE.

Dringende Bauarbeiten im Grenzacherweg

Ab Montag, den 17. Oktober, muss die Durchfahrt durch den Grenzacherweg im Abschnitt Talweg bis Siegwaldweg für vier Tage gesperrt werden. Der Grund sind dringende Reparaturarbeiten nach einem Wasserleitungsbruch.

Der Verkehr wird über den Kohlistieg, die Morystrasse und den Tiefweg umgeleitet. Auch zwei Haltestellen der Buslinie 34 (Tiefweg und Rudolf-Wackernagel-Strasse) werden in die Morystrasse verlegt. Die Sperrung ist notwendig, um eine gebrochene Wasserleitung zu ersetzen. Im Strassenbelag über der Bruchstelle hat sich durch Unterspülung bereits ein Schlagloch gebildet.

Vor drei Jahren hat der Grenzacherweg einen neuen Strassenbelag erhalten. Vorgängig haben die IWB die Versorgungsleitungen vorsorglich ersetzt, nicht jedoch die jetzt betroffene Hausanschlussleitung, die den Grenzacherweg quert. Aufgrund ihres Alters – die Leitung wurde 1962 verlegt – war vorsorglicher Ersatz damals nicht notwendig, denn die Lebensdauer vergleichbarer Leitungen liegt erfahrungsgemäss bei rund 80 Jahren. Wegen des unerwartet aufgetretenen Leitungsbruchs ersetzen die IWB jetzt das Leitungsstück im Grenzacherweg. Die IWB bedauern die mit den Reparaturarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten und bitten die Betroffenen um Verständnis.



Luca Urgese in den Nationalrat

Aus Liebe zu Basel. LISTE 1

Der liberalste Nationalratskandidat in Basel.
Für Freiheit und Eigenverantwortung.

www.lucaurgese.ch



PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ023113

Privat sucht alten

Mercedes oder Porsche

Jahrgang 1955–1998, gepf. Zustand
Ihr Angebot an 079 439 65 75

Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause

Französisch – Spanisch – Englisch
Telefon 076 799 05 71

RZ023789

RZ022853



TV- UND HEIMBEDARF AG

LCD-Farbfemseher / Video / Hifi
alle bekannten Marken

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch



Sarah Wenger in den Nationalrat

Aus Liebe zu Basel. LISTE 1

Die weibliche Stimme in Bern.
Leistung muss sich lohnen.

www.sarahwenger.ch



*Sov på min arm!
Natten gömmer
under sin vinge din blossande kind.
Lycklig och varm
snart du drömmar
flyr mig i drömmen som våg flyr vind.*

*Schlaf in meinem Arm!
Die Nacht verbirgt
unter ihren Schwingen Deine glühenden Wangen.
Glücklich und warm
bald träumst Du
entfliehst mir im Traum, so wie Wellen dem Wind.*
Evert Taube

Nach kurzer, mit grosser Geduld und Gelassenheit würdig ertragener Krankheit ist meine geliebte Ehefrau, unsere liebe Mutter und Schwester

Ulla Kristina Spaar-Wallin

17. März 1939 – 10. Oktober 2011

von ihrem Leiden erlöst worden. Wir sind sehr traurig und dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam erleben durften. Ihr grosszügiges, herzliches und mitfühlendes Wesen lebt in unseren Herzen.

Walter Spaar-Wallin
Kristina Spaar
Thomas Spaar mit Lieselotte Linder
Anita Sjögren-Wallin
Thomas Wallin

Die Urne wird auf Wunsch der Verstorbenen im Familienkreis auf dem Friedhof in Bettingen beigesetzt.

Die Abdankung findet am Dienstag, 18. Oktober 2011, um 14.30 Uhr, im Kirchlein in Bettingen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Schweizer Berghilfe (PC-Konto 80-32443-2, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2) oder der Krebsforschung Schweiz (PC-Konto 30-3090-1, IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1).

Traueradresse: Walter Spaar-Wallin, Talweg 2, 4126 Bettingen.

Leidzirkulare werden nach auswärts versandt.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer liebenswerten Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Madeleine Niederer-Haueter

27. Dezember 1921 – 10. Oktober 2011

Sie konnte am Montagabend friedlich einschlafen und fand Erlösung von ihren zunehmenden Altersbeschwerden.

Ueli und Ursi Niederer-Lichti
Kathrin Niederer Leuenberger und Martin Leuenberger-Niederer
Niggi, Michi und Andrea
Susanna Niederer Kunz und Kurt Kunz-Niederer
Barbara Niederer
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag, den 18. Oktober 2011, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Riehen, Friedhofweg 59.

Traueradresse
Kathrin Niederer Leuenberger, Burgstrasse 102, 4125 Riehen

Alterssiedlung Drei Brunnen
Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen

Samstag, 22. Oktober 2011
von 9.00 bis 16.30 Uhr

Flohmarkt

im Dachstock an der
Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

RZ024821

KONZERT in ST. MARKUS Kleinriehenstrasse 71, Basel Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr

W.A. Mozart

Sonate in G-Dur K. 301

Franz Schubert

Duo in A-Dur op. 162

Claude Debussy

Sonate pour Violon et Piano

Getrud Schilde, Violine Eintritt frei,
Alicia Conrad, Klavier Kollekte

Wär bietet Backwaare so wie friener aa?
Das isch dr erschti Fuggs,
wo no traditionell und sälber bagge kaa.



Bäckerei Fuchs

Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr

Sa 4.30–12.30 Uhr

So und Feiertage 7.30–10.30 Uhr

geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Kirchzettel vom 16. 10. bis 22. 10. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Kirchgemeindestiftung APH

Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst mit Taufe,
Predigt: Pfrn. M. Holder
Kein Kinderträff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mo 20.00 Männerabend im Foyer
- Mi 15.00 Seniorennachmittag «Lotto»
im Meierhofsaal
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal
18.00 roundabout, streetdance für
junge Frauen von 12–16 Jahren
im Pfarrsaal
- Fr 20.00 Rise up, Jugendtreff, Foyer
- Sa 10.00 ökum. Gottesdienst im
Pfleheim Wendelin, Herbstfest
14.00 Jungschar Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen

- So Kein Gottesdienst im Kirchlein
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Der Altersnachmittag fällt aus
20.00 Gesprächskreis Westliche
Kulturgeschichte «Die sieben
Todsünden», Pfr. S. Fischer
22.00 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauengruppe
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
14.30 Seniorengesprächskreis, Christ-
licher Glaube im Umfeld der
Religionen, mit Pfr. E. Abel
- Sa 14.00 Jungschar
19.00 surrounded Jugendgottesdienst,
Thema: «Jesus Music Vol. 1»

Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
14.00 Fun am Sonntag, Ausflug für
Jugendliche ab Konfirmation.
Treffpunkt bei der Kirche
- Di 14.30 Gymnastik für Senioren Männer
und Frauen mit Käffeli
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

- So Der Gottesdienst ist in der
Kornfeldkirche
- Mo 9.30 Rhythmik und Bewegung,
Seniorenturnen für Männer
und Frauen
- Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
- So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Widmer

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit S. Kaldewey
10.00 Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde
- Sa 14.00 Jungschar

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst zum Gemeinde-
besuchs-Wochenende im Zentrum,
Predigt: Wieland Müller

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 15. OKTOBER

«Der Rieher Wald – mehr als ein paar Bäume»
Gästeführung des Verkehrsvereins Riehen und der Dokumentationsstelle Riehen mit Kreisforstingenieur Guido Bader. Treffpunkt: 14 Uhr, Rastplatz in der «Rütigrube» bei der Finnenbahn im «Ausserberg». www.verkehrsvereinriehen.ch

Atelier-Theater: «Das Beste von Lorient»
Lorient-Sketches mit Isolde Polzin, Elisabeth Fischer, Gabi Nicklas, Mario Donelli, Nico Deleu und Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr. Tickets im Vorverkauf bei La Nuance Mode (Webergässchen, Riehen, Tel. 061 641 55 75) und Musikhaus Geissler (Marktplatz 10, Lörach, Tel. 07621 844 60) sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

SONNTAG, 16. OKTOBER

«FireScores» – Musik in der Ausstellung next generation – Werke junger Komponisten in Basel. Matinee-Konzert im Rahmen der Ausstellung «Fire Sites» von Annetta Grisard. Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 11 Uhr.

MONTAG, 17. OKTOBER

Ulf Küster liest aus «Louise Bourgeois»
Zum 100. Geburtstag von Louise Bourgeois (25.12.1911–31.5.2010) widmet die Fondation Beyeler einer der bedeutendsten und einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit eine Hommage. Ulf Küster, Kurator dieser Ausstellung, hat aus diesem Anlass eine Biografie über die Künstlerin verfasst. Lesung des Autors. Fondation Beyeler. 18 Uhr.
Eintritt: im Museumseintritt inbegriffen, ab 18 Uhr kostenlos.

DIENSTAG, 18. OKTOBER

«Impfungen» Samariter-Fachübung
Der Vereinsarzt Dr. med. FMH Marcus Corneo informiert über den aktuellen Stand der Infektionskrankheiten und den empfohlenen Impfmaßnahmen. Der Samariter-Verein Riehen heisst Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 20 bis 22 Uhr

MITTWOCH, 19. OKTOBER

Seniorentreff «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Bis 29. Januar 2012.
Sonderausstellung: Louise Bourgeois «À l'infini». Bis 8. Januar 2012.

Freitag, 14. Oktober, 18–21 Uhr: Surrealismus am Abend. Reduzierter Abendtarif Fr. 20.– und bis 25 Jahre gratis (mit Ausweis). Die normalen Eintrittskarten (ohne Veranstaltung) sind nur am Abend selbst vor Ort zu beziehen.

Freitag, 14. Oktober, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Führung mit einem Kurator in der Ausstellung «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Fr. 35.–, Art Club-Freunde und bis 25-Jährige: Fr. 10.– inkl. Eintritt und Führung.

Freitag, 14. Oktober, 19–22 Uhr: «Art + Dinner», Führung durch die Ausstellung und anschliessendes Dinner im Restaurant ab 20 Uhr. Fr. 86.–, Art Club-Freunde und bis 25-Jährige: Fr. 69.– inkl. Eintritt, Führung, Welcome Drink, Drei-Gang-Dinner (ohne Getränke).

Montag, 17. Oktober, 18–19 Uhr: Buchpräsentation von Ulf Küster. Kurator Ulf Küster liest aus seinem Buch «Louise Bourgeois». Preis: Museumseintritt im Veranstaltungsticket enthalten.

Mittwoch, 19. Oktober, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag: Max Ernst, «Ein bisschen Ruhe», 1939.

Mittwoch, 19. Oktober, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder von sieben bis zehn Jahren mit einer Führung und spielerischem Experiment im Atelier. Fr. 10.– inkl. Material.

Mittwoch, 19. Oktober, 18–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung zur Ausstellung «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Preis: Fr. 10.– inkl. Eintritt. Das Ticket muss online gebucht werden!

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Annetta Grisard – FireSites. Bis 6. November 2011. Führungen mit Annetta Grisard am Donnerstag, 20. Oktober (18 Uhr) und am Sonntag, 30. Oktober (17 Uhr).

Sonntag, 16. Oktober, 11 Uhr: Sonntagsmatinee. «next generation» – Werke junger Komponisten in Basel.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Robert Klümpen: «Alles wird gut.» Bis 10. Dezember 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Matthias Holländer: Malerei. Bis 6. November 2011.
Sonntag, 16. Oktober, 13–17 Uhr: Künstlerapéro mit Matthias Holländer.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Bruno Kurz – Bilder, Andreas Reichlin – Skulpturen. Bis 20. November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Theres und Werner Stöcklin: «In 180 Bildern um die Welt». Nur noch bis 15. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden.
Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

GALERIE TERRA45 Publikation und Ausstellung zu Ehren von Theo Lauritzen

Hommage an einen Gestalter Riehens



Theo Lauritzens «Spiel mit zwei Quadraten» ziert seit 1975 die Essiganlage.

Foto: Toprak Yerguz

mf. Die Eisenplastik in der Essiganlage, die an eine überdimensionierte Origami-Bastelarbeit erinnert, prägt seit 1975 das Bild des Parks zwischen Aeusserer Baselstrasse, Kilchgrundstrasse und Essigstrasse. Einige Kinder werden die Installation in den letzten dreissig Jahren als Klettergerüst verwendet haben, und wegen dieser spielenden Kinder löste das «Spiel mit zwei Quadraten» damals eine Kontroverse aus. Man sorgte sich nicht etwa um die Eisenplastik, sondern vielmehr um die Kinder: Es wurde befürchtet, dass von den Metallkanten des Kunstwerks Verletzungsgefahr ausgehe. Nach einem Briefwechsel zwischen der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung und den Verantwortlichen des Gemeinderats – die Gemeinde Riehen fungierte als Auftraggeberin – wurde man sich aber einig, dass der künstlerische Schmuck in unveränderter Form in der Grünanlage bestehen bleiben soll.

Der Künstler des «Spiels mit zwei Quadraten» heisst Theo Lauritzen, wurde vor 100 Jahren geboren und schuf bereits in den 1950er- und 1960er-Jahren zwei Kunstwerke, die ebenfalls im öffentlichen Raum Riehens zu bewundern sind: das



Die Werkpublikation erscheint zum 100. Geburtstag des Bildhauers Theo Lauritzen.

Foto: zVg, OSL Verlag Riehen

Steinrelief in der Eingangshalle des Niederholz-Schulhauses «La tortue et les deux canards», das eine Szene der La-Fontaine-Fabel zeigt, und die frei stehende Metallplastik «Wasserstelze», die auf einem Betonsockel hoch über dem Pausenhof des Wasserstelzen-Schulhauses thront. Diese drei Beispiele aus dem Œuvre Lauritzens zeigen drei völlig unterschiedliche Werke, was Technik, Material und Präsentation angeht. Das

Prozesshafte, das seinen einzelnen Werken anhaftet, zeigte der Künstler den Ausstellungsbesuchern anhand von Vorstudien und Skizzen auf Papier.

Anlässlich des 100. Geburtstags des 1978 verstorbenen Genfer Künstlers, der ab 1943 in Basel lebte, verfasste die Kunsthistorikerin Marie-Louise Hieronymus-Schaller eine Werkpublikation über den Grafiker, Bildredaktor und Künstler, die am 18. Oktober in der Galerie terra45 von der Autorin vorgestellt wird. Die Vorstellung des im OSL Verlag in Riehen erschienenen Buchs «Theo Lauritzen 1911–1978» findet gleichzeitig mit der Vernissage der Ausstellung mit Kleinskulpturen, Zeichnungen und Skizzen von Lauritzen statt, die bis 23. Oktober in der Galerie terra45 zu sehen ist. Im gleichen Rahmen werden Bilder und Papierobjekte der Künstlerinnen Regina Simon und Gisela K. Wolf gezeigt.

Buchvernissage und Gedenk-Ausstellung zu Theo Lauritzen, Vernissage: 18. Oktober, 17–19 Uhr, Ausstellung bis 23. Oktober, Galerie terra45, Baselstrasse 45, Riehen. Öffnungszeiten: Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr, Samstag und Sonntag 11–16 Uhr.

FONDATION BEYELER Kurator Ulf Küster liest aus seiner Bourgeois-Biografie

Zum Leben und Schaffen von Louise Bourgeois

rz. Zum 100. Geburtstag von Louise Bourgeois (25.12.1911–31.5.2010) widmet die Fondation Beyeler einer der bedeutendsten und einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit mit der aktuellen Ausstellung eine Hommage. Ulf Küster, Kurator der Ausstellung, hat aus diesem Anlass eine Biografie über die Künstlerin verfasst.

1966 in Stuttgart geboren, studierte Ulf Küster Kunstgeschichte, neuere Geschichte und klassische Archäologie in Freiburg im Breisgau, Berlin und London. Im Anschluss an seine Promotion folgten internationale Ausstellungsprojekte und Ausstellungen. Seit 2004 arbeitet er als Kurator der Fondation Beyeler und realisierte etwa die Ausstellung «René Magritte. Der Schlüssel der Träume» (2005), «Action Painting» (2008), «Giacometti» (2009), «Segantini» (2011) und «Louise Bourgeois» (2011/2012).

Küsters Biografie «Louise Bourgeois» ist eine Einführung in das Leben und Werk der Künstlerin. Im Herbst 2011 im Hatje Cantz Verlag erschienen, behandelt sie die zentralen Themen des Schaffens der im letzten Jahr verstorbenen Künstlerin: die Verarbeitung ihrer Lebensgeschichte, ihre Auseinandersetzung mit anderen Künstlern und die Umsetzung ihrer



Die bedeutende Künstlerpersönlichkeit Louise Bourgeois ehrt Ulf Küster mit einer Biografie.

Foto: zVg

Emotionen in Kunstobjekte. In neun Kapiteln werden exemplarische Werke behandelt und in den Kontext der Kunstgeschichte gestellt, indem sie mit Werken aus der Sammlung Beyeler konfrontiert werden. So wird

deutlich, dass Louise Bourgeois nicht nur den für die Kunst der Moderne wichtigen Gegensatz zwischen Figuration und Abstraktion aufgehoben hat; sie hat auch dazu beigetragen, der modernen Kunst eine eigentümliche Interpretationsebene neben dem rein Sichtbaren zu geben. Ulf Küsters Buch «Louise Bourgeois» kann in der Fondation Beyeler in einer deutschen und einer englischen Ausgabe erworben werden.

Die Ausstellung «Louise Bourgeois» ist bis 8. Januar 2012 in der Fondation Beyeler zu sehen. Sie zeigt mit rund zwanzig Exponaten eine konzentrierte Auswahl aus Bourgeois' Œuvre und behandelt zentrale Themen ihres Schaffens. Neben Werken und Werkserien aus renommierten internationalen Museen und Privat-sammlungen werden neuere Arbeiten – darunter der späte Zyklus «À l'infini» (2008) – präsentiert, die noch nie öffentlich zu sehen waren. Ihnen werden Werkgruppen aus der Sammlung Beyeler gegenübergestellt.

Lesung Ulf Küster, Montag, 17. Oktober, 18 Uhr, Fondation Beyeler, Souverrain. Preis: Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen und ab 18 Uhr kostenlos. Im Anschluss an die Veranstaltung wird der Autor seine Bücher signieren.

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieherer Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 15. Oktober 2011, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

REZ02/10/09

WOHNUNGSMARKT



HIMMLISCHES WOHNEN

An ruhiger und schöner Wohnlage in **Riehen** vermieten wir per 1.11. eine exklusive, traumhafte

7 1/2-Zimmer Dachwohnung (ca. 271 m² Wohnfläche)

- Sehr hoher Ausbaustandard
- Wohnzimmer mit Cheminée
- Moderne Einbauküche, Essplatz
- Ein Bad/DU/WC und zwei DU/WC
- Eigene Waschmaschine / Tumbler
- Fünf Schlafzimmer mit Parkett
- Zwei sonnige Terrassen
- Lift direkt bis in die Wohnung

Mietzins exkl. NK CHF 4'400.-
Autoeinstellplatz CHF 150.-

Auskunft /Besichtigung:
Felderpartner AG
Tel. 061 225 18 00

RZ024820

Frau sucht in Riehen/Bettingen

2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Dusche, Lift.

Tel. 061 272 65 30

RZ024774

Umgänglicher, sympathischer
Zureisender sucht

Einliegerwohnung in Riehen.

Tel. 0049 172 6 52 53 50

RZ024822

Zu vermieten per sofort oder
nach Vereinbarung am Gstaten-
rainweg in **Riehen** grosszügige
3 1/2-Zi-Wohnung, 90 m²
im 1. OG mit Lift, Terrasse, kleiner
Garten, Cheminée, eigene W./T.

Miete: Fr. 2110.- inkl. NK
Telefon 061 603 86 07

RZ024779



Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
Montag/Dienstag Ruhetag

**Es gibt wieder
Quittensorbet
und ab 14 Uhr
Käsefondue ...**

RZ022673



Brockenstube Basel

Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

- **Gratisabholdienst und Warenannahme** für Wiederverkäufliches
- **Räumungen und Entsorgungen** zu fairen Preisen

Weitere **HIJOB Brockenstuben:**

Muttenz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe
Vielfältiges Angebot an Waren!

Keine halben Sachen!



Um in den eidgenös-
sischen Räten etwas zu bewirken,
sind Allianzen und Kompromisse
über Parteigrenzen hinweg
gefragt. Deshalb muss für Basel
wieder der Mann in den Natio-
nalrat, der als pragmatischer
Mehrheitenbeschaffer bewiesen
hat, wie man regionale Anliegen
jenseits von Parteibuch-Denken
durchsetzt.

Felix Rudolf von Rohr
alt Grossratspräsident und alt
Obmann Fasnachtscomité

**Ich wähle 100%
Pragmatismus!**

**Wählen auch Sie den Macher mit
Profil und Erfahrung:**

Peter Malama
wieder in den Nationalrat!

Liste 1 • www.petermalama.ch

Bisher / 2 x auf jede Liste!



Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der
Fussgängerzone im Singeisenhof,
nahe Einkaufszentrum, Beyelermu-
seum und Anschluss an die öffentli-
chen Verkehrsmittel.
Raumaufteilung: 80 m² u. 13 m² /
Kellerabteil 13 m²
Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

GESUCHT
Rieherer Familie sucht für Eigen-
bedarf und/oder als Investition:

**MFH/EFH/Baugrund-
stück/Wohnung**
(Dach oder mit Garten)

zu kaufen im Niederholzquartier oder
in Umgebung, schnelle und diskrete
Abwicklung ist garantiert.
Telefon *079 455 86 64



Der diesjährige Betrieb der

Mosterei

an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

Letzte Annahme:
Mittwoch, 26. Oktober 2011, 14.00 - 18.00 Uhr

Letzte Abgabe:
Freitag, 28. Oktober 2011, 14.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: Mosterei Tel. 061 645 60 51

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

**OFFENE
STELLEN**

Biete meine
Arbeit an als:

**Maler, Tapezierer,
Laminatverleger
und Gärtner.**

Tel. 0033
36 88 53 70 96

Freundliche, zuverlässige und erfahrene
Haushaltshilfe

hat Di oder Do ca. 4-8 Std. Zeit, ihren
kompletten Haushalt in einen perfekten
Zustand zu bringen.

**Auf Ihren Anruf freue ich mich ab 13 Uhr,
Tel. 0049 7621/493 11**

Reinigungskraft

mit Erfahrung sucht Putzstelle.
Bin pflichtbewusst und zuverlässig.
Tel. 0049 172 484 86 78

**Haben Sie
Fragen zu den
Wahlen?**

Gratis-Hotline: 0800 002 444

Kostenlose kompetente Auskunft!

Ab dem 12. September bis am 23. Oktober können Sie
sich kostenlos über die Wahlen 2011 informieren.
Wir sind von Montag bis Freitag von 07.00 - 21.00 Uhr
und am Samstag von 07.00 - 17.00 Uhr für Sie da.

Kontaktieren Sie uns über Skype!
Skype-Name: svp_schweiz

Mein Zuhause - Unsere Schweiz
www.svp-wahlen.ch



**Zeit zum
Anpflanzen!**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Daniel Albiets

www.mittelstand-basel.ch
mittelstand
Mittelstands-Vereinigung Basel

**In den
Nationalrat!**

LISTE 7

Markus Lehmann

Lukas Engelberger

HIRZEN PAVILLON Nachwuchsmusiker spielen Kammermusik von Brahms, Mozart und Haydn

Klarinettenquintette bitte!



Freut sich auf die Konzerte im Hirzen Pavillon: der Klarinettenist Pablo Barragán Hernández.

Foto: Felix Peter

rz. Zur Förderung der angehenden Berufsmusiker gehört die gemeinsame Konzertprogrammierung. So erhalten die Nachwuchsmusiker die Gelegenheit, ihre Ideen kunstgerecht zu verwirklichen, und sie können sich mit für den Karriereaufbau wichtigen Werken auseinandersetzen. Ein gutes Beispiel dafür sind die nächsten Hauskonzerte im Hirzen Pavillon vom 21. und 23. Oktober, bei deren Planung ein Wunsch des 24-jährigen Klarinettenisten Pablo Barragán Hernández aus Sevilla in Erfüllung geht: schöne Klari-

nettenquintette auf dem Bäumlihof zu präsentieren.

Für die Entwicklung dieser Idee wurde Vincenzo Casale engagiert, auf dessen Vorschlag nun Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms mit ausgewählten Jungmusikern gespielt werden. Das Klarinettenquintett H-Moll op. 115 von Brahms, das als eines seiner schönsten Kammermusikwerke gilt, wird von Barragán Hernández und einem Streichquartett mit den Violinisten Naomi Tolksdorf und Xiaoke Jia, der Brat-

schistin Christina Helke und dem Cellisten Joonas Pitkänen dargeboten. Mit diesem Quartett spielt der künstlerische Leiter und Bassettklarinettenist Vincenzo Casale das Stadlerquintett von Mozart, das dieser für den berühmten Klarinettenisten Anton Stadler 1789 schrieb (A-Dur, KV 581). Ausser der Klarinettenquintette spielen die jungen Streicher das Vogelquartett von J. Haydn (C-Dur, op. 33/3), eins seiner «Russischen Streichquartette», die Mozart sehr beeinflussten.

Vincenzo Casale (geboren 1981) doziert für historische Klarinette am Königlichen Konservatorium in Gent und wirkt als Assistenzdozent für Kammermusik an den Königlichen Konservatorien Lüttich und Brüssel. Er ist Spezialist für historische Klarinette und Schalmel. Pablo Barragán Hernández studiert in der Klasse von François Benda an der Hochschule für Musik Basel, an welcher er 2013 das Solistendiplom ablegen wird. Seit 2005 genießt er Weiterbildungen an der Akademie der Orchesterstudien der Stiftung Barenboim-Said. Er musiziert im Andalusischen Jugendorchester und West-östlichen-Diwan-Orchester. Dieses Jahr gewann er den Wettbewerb «Concurso Permanente de Juventudes Musicales de España» sowie den Sonderpreis der Europäischen Union der Musikwettbewerbe für die Jugend (EMCY). Er ist Stipendiat der «Fundación Caja Madrid» und des Hirzen Pavillon Ensembles.

Konzerte Hirzen Pavillon Ensemble, Freitag, 21. Oktober, 19 Uhr und Sonntag, 23. Oktober, 16 Uhr, Hirzen Pavillon, Bäumlihofstrasse 303, Riehen. Reservierung: Tel. 061 606 80 96 / kulturturpfl@hirzenpavillon.ch, Eintritt: 40 Franken zugunsten des Ensemble-Förderprogramms, Abendkasse: 30 Minuten vor Konzertbeginn.

LITERATUR Beiträge des Fachausschusses Literatur BS/BL

Förderpreis für Ingeborg Kaiser

rz. Der Fachausschuss Literatur der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft fördert an seiner dritten Jahressitzung das literarische Schaffen mit zwei Beiträgen im Bereich der Autorenförderung, drei Beiträgen im Bereich der Buchproduktion und zwei Beiträgen im Bereich der Literaturvermittlung. Er vergibt somit einen Gesamtbetrag von 53'260 Franken. Einer der beiden Autorenförderbeiträge geht an Ingeborg Kaiser aus Riehen. Für ihre Erzählung «Brief an Jakob» erhält die Autorin einen Förderpreis von 15'000 Franken.

Der Fachausschuss Literatur der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft vergibt jährlich eine Summe von 160'000 Franken sowohl für die Autorinnen- und Autorenförderung, für Produktionsförderung als auch für spezielle Projekte im Bereich Literatur. Der Fachausschuss besteht aus sieben Mitgliedern, welche als Fachleute mit der Sparte Literatur verbunden sind. Je ein Vertreter oder eine Vertreterin des Präsidialdepartements Basel-Stadt und der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft gehören dem Fachausschuss von Amtes wegen an. Mitglieder sind Urs Heinz Aerni, Dr. Marliese Mueller Studer, Dr. Olga Rubitschon, Dr. Jürg Seiberth, Manuela Waeber sowie Anne Schöfer (Vertreterin Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft) und Regula Düggelein (Vertreterin Präsidialdepartement Basel-Stadt). Die Geschäftsführung erfolgt durch das Präsidialdepartement Basel-Stadt, Abteilung Kultur. Der Fachausschuss hat den Status einer beratenden Kommission und tagt dreimal jährlich.

Die anzuwendenden Förderkriterien werden im Fördermodell wie folgt formuliert: Originalität der Texte und



Einer der Autorenförderbeiträge geht an die Autorin Ingeborg Kaiser aus Riehen.

Foto: zvg

Projekte, sprachliche, stilistische und strukturelle Qualität, inhaltliche Relevanz, Professionalität, künstlerische Glaubwürdigkeit und Öffentlichkeitsrelevanz. Bei der Produktionsförderung sind Wirtschaftlichkeit sowie Angaben zum Produktions- und Vertriebsplan ausschlaggebende Beurteilungsfaktoren.

Der nächste Eingabetermin für Gesuche im Bereich Literatur ist der 15. Dezember 2011. Informationen für Gesuchstellende und eine Übersicht über die bisher geförderten Projekte sind publiziert unter www.kultur.bs.ch («Projektförderung») und/oder «Unterstützte Projekte»). Für weitergehende Fragen können sich Interessierte telefonisch an die Projektbeauftragten der Abteilung Kultur Basel-Stadt wenden.

ZOO Zwergotter und ihre Jungen

Umzug mit den Zwergottern



Derzeit im Basler Zoo häufig zu sehen: Zwergotter und Nachwuchs auf dem Weg von A nach B.

Foto: Zoo Basel, zvg

ph. Jungtiere sind herzlich und darum möchten wir die Bilder der jungen Zwergotter aus dem Basler Zooli nicht vorenthalten. Während schon die älteren Zwergotter niedlich daherkommen, ist der «Jööh»-Faktor bei den Jungtieren noch höher.

Bei den Zwergottern ist derzeit fast täglich Umzugstermin. Transportiert wird eine ganz besonders kostbare Fracht; es sind die sechs Jungen vom 23. August. Die Eltern transportieren die Kleinen fast täglich von Versteck zu Versteck und die Zooli-Besucher können mit etwas Glück einen Blick auf die putzigen Kleinen erhaschen. So viel es geht, nutzen sie zum Trans-

port die Wasserwege und nehmen nicht den direkten Weg ins neue Versteck. Zuerst wird der Nachwuchs in einem Zwischenversteck deponiert und danach weitergezögelt. Getragen werden die Kleinen im Maul, manchmal auch mit Hilfe der Vorderpfoten.

Die Zwergotter leben im Zoo Basel gemeinsam mit den Panzernashörnern und den Chinesischen Muntjaks auf einer Anlage. Den Ottern stehen dort Ställe, Otterburgen, Pflanzeninseln und Gangsysteme zur Verfügung. Ein kleiner Bachlauf ist ausschliesslich ihnen vorbehalten. Aber auch gemeinsame Bäder mit den Nashörnern sind häufig zu beobachten.

PARTY «Oldies but Goldies» wird 15 Jahre alt

Zwischen Kanzel und Diskokugel



Guter Zweck: Die Offene Kirche Elisabethen stellt schon lange die Räumlichkeiten für die «Oldies but Goldies»-Partys.

Foto: Toprak Yerguz

rz. Die Partyreihe «Oldies but Goldies» geht am 22. Oktober mit der nächsten Ausgabe weiter. Und diesmal gibt es etwas ganz Spezielles zu feiern: An jenem Samstagabend wird «Oldies but Goldies» 15 Jahre alt. So lange gibt es die beliebten Partys schon. Und genau so lange kommt auch der Erlös der Veranstaltungen einer gemeinnützigen Organisation zugute. In diesem Jahr ist es wieder die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.

15 Jahre, das ist nichts im Vergleich mit den Jahren, die die Musik auf dem Buckel hat, die an den Partys gespielt wird: Die bestens bekannten Evergreens stammen allesamt aus den 60er bis 90er Jahren und verdienen ihren Namen zu Recht, denn sie sind wirklich «Oldies but Goldies».

«Oldies but Goldies» am Samstag, 22. Oktober, von 20 bis 2 Uhr in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel. Einlass ab 18 Jahren. Eintritt Fr. 25.–, Schüler Studenten und AHV Fr. 20.–.

3 x 2 Tickets zu verlosen

Wer beim Geburtstagsfest der «Oldies but Goldies» dabei sein möchte: Die RZ verlost 3x2 Tickets an all jene Einsendungen, die uns mit dem Stichwort «Oldies but Goldies» bis Dienstag, den 18. Oktober erreichen. E-Mails gehen an redaktion@riehener-zeitung.ch, Postkarten an Rieher Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



«Oldies but Goldies»: zum Beispiel Nancy Sinatra, ABBA und Nena. Fotos: zvg

Klassik im Hirzbrunnen

rz. Bei den Rieher Nachbarn vom Hirzbrunnenquartier ertönen bald klassische Klänge, und zwar in der St.-Markus-Kirche. Gertrud Schilde (Violine) und Alicia Konrad (Klavier) spielen innerhalb der Konzertreihe St. Markus Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart (Sonate in G-Dur K. 301), Franz Schubert (Duo in A-Dur op.162) und Claude Debussy (Sonate pour Violon et Piano). Die beiden mehrfach ausgezeichneten Musikerinnen freuen sich auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer am Sonntag, den 23. Oktober, um 17 Uhr.

Gertrud Schilde studierte Violine und Kammermusik an der Musikhochschule in München und schloss mit dem Meisterklassenpodium ab. Ihre weitere Ausbildung führte sie in die USA, nach Österreich und nach Israel. Sie hat mittlerweile selbst einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Alicia Conrad wurde in Lima geboren und studierte dort am Conservatorio Nacional de Musica. Über ein Stipendium ging sie nach Deutschland, wo sie das Konzert-Diplom erhielt. Conrad lebt mit ihrer Familie im Leimental und ist für Tourneen und Aufnahmen im In- und Ausland unterwegs.

Das Konzert findet am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr in der St.-Markus-Kirche (Kleinriedenstrasse 71, 4058 Basel) im Hirzbrunnenquartier statt. Eintritt frei, Kollekte.

Reklameteil

Jetzt ist genug!
Masseneinwanderung stoppen
 • Damit wir weniger kriminelle und gewalttätige Ausländer in der Schweiz haben!
 Schweizer wählen SVP
 SVP Schweiz, Postfach 8252, 3001 Bern, www.svp-wahlen.ch
 Mit einer Spende auf PC 60-167674-9 unterstützen Sie dieses Inserat.
 Herzlichen Dank.

Reklameteil

bisher
 SILVIA SCHENKER BEAT JANS REGINA RAHMEN MUSTAFA ATICI TANJA SOLAND
FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE
 Liste 5
 Am 23. Oktober in den Nationalrat
www.fuer-alle.bs
 In den Ständerat: Anita Fetz
 ja SP

Gegend Bettingerstrasse

Ballon Service
Sabina Luft-Shop Riehen
Sabina Husi
061 601 50 57
079 605 32 76
info@ballon-basel.ch
www.ballon-basel.ch

1

RZ024563

P. Löhner Heizungen GmbH
Umgebauten Neubauteilen Solaranlagen Erdwärme Reparaturservice

Bettingerstr. 260 Tel. 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Fax 061 603 39 25
www.loehnerheizungen.ch RZ024390

2

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

brigitte hasler
Ihr Partner für Immobilien
061 681 63 55 info@brigittehasler.ch

3

RZ024577

Geologiebüro ryser GmbH

Baugrund Altlasten Grundwasser Geothermie

Rheintalweg 7 4125 Riehen
T/F 061 641 2000 M 079 307 20 30
info@georyser.ch www.georyser.ch

4

RZ024238

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

5

RZ024595

B & B «Green Place»
Rosmarie Tramèr-Sallmann

Im Gehacker 12
CH-4125 Riehen
Tel. 0041 61 641 50 81
r.tramer@bluewin.ch

6

RZ024476

Metallbauarbeiten, Schlosserei, Service + Unterhaltsarbeiten, Stahlbau
RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: info@senn-metallbau.ch
http://www.senn-metallbau.ch

7

RZ024623

Die Koreanische Kampfkunst
Tae Kwon Do

Taekwondo-Schule Riehen
Schulleiter/Instruktor Daniel Liederer 4. Dan WTF
Member of Swiss Taekwondo und Swiss Olympic
Unholzgasse 17, CH-4125 Riehen
www.taekwondo-riehen.ch, Tel. 079 209 39 23

8

RZ024250

BENDER GmbH
HEIZUNGS REPARATUR SERVICE

- Umbauen
- Renovationen
- Fernheizungen
- Alternativenanlagen
- Sanitärische Installations-Reparaturen

Tel. 061 643 27 00
Fax 061 643 27 01
Natel 079 435 70 09

9

RZ024566

Internat. Sanacard® - Gesundheitspass
und Notfallausweis auf Reisen

*EU*L*E*R INSTITUT
CH-4125 Riehen, Bettingerstr. 90
Tel. +41 (0)61 641 62 62

10

RZ024366



STH BASEL
Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel
Mühlestieggrain 50
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 80
www.sthbasel.ch

11

RZ024266

IEE AG
Automation & Elektronik

Mühlestiegstrasse 32 / Postfach 438
CH-4125-Riehen 1
Telefon 061 381 55 22
www.iee.ch

12

RZ024221

FHS
Familien- Haus- und Seniorenberatung
Dr. Graumann GmbH

Garbenstrasse 23 • 4125 Riehen
Tel. 061 601 81 18 • Fax 061 641 58 60
www.fhs-basel.ch
Staatlich anerkannte Privatspitex-Organisation und Mitglied des Spitex-Vertrages beider Basel

13

RZ024571

ARTENGOM
Malergeschäft

Mamadou N'Gom Tel. 061 601 61 40
Kornfeldstr. 42 Mob. 076 582 51 12
4125 Riehen

14

RZ024429

LIESEN FELD
HAUSTECHNIK

HEIZUNG-SANITÄR
BADSANIERUNG, BOILERSERVICE
HEIZUNGSINSTALLATIONEN
TRINKWASSERHYGIENE, UNTERHALT

Unterm Schellenberg 136, 4125 Riehen
Tel. 061 641 22 70, Fax 061 641 22 75

15

RZ024271

Physiotherapie
H. Madison • C. Waltz
Grenzacherweg 209, 4125 Riehen
Tel. 061 601 88 95
Allg. Physiotherapie
Lymphdrainage
Domizilbehandlungen

16

RZ024551

urfocus
solutionfocused coaching
www.urfocus.ch

17

RZ024582

Reales
Immobilien Service

Leimgrubenweg 11, 4125 Riehen
Telefon 061 641 90 90

18

RZ024616



Gemeinde Riehen

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, Fax 061 646 81 24
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

19

RZ024375

RIEHENER ZEITUNG

Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch

20

RZ024376

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

21

RZ024374

HGR
Der Handels- und Gewerbeverein Riehen
feiert dieses Jahr das 25-jährige Bestehen
www.hgr.ch

22

RZ024372

Pro Riehen Card

Weitere Informationen:
www.pro-riehen.ch

23

RZ024376

Gegend Bettingen und St. Chrischona



Praxis Reichen
 Autogenes Training
 Stressmanagement
 Dorn Breuss-Massage **19**
 Hauptstrasse 3, 4126 Bettingen
 Tel. 061 601 90 67, Mobile 078 697 32 31
 www.praxis-reichen.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN
 Telefon 061 603 24 25
 restaurant@baslerhof.ch
 www.baslerhof.ch **20**

Kleintierpraxis zum Wendelin
 Dr. Conny Christen **21**
 Dr. Doris P. Stadlin
 Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen
 Tel. 061 603 25 05, 061 603 25 07
 www.tierarztpraxis-wendelin.ch

22 WERNER LIPPUNER AG
 PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
 HEIZUNG – SANITÄR – KAMINSANIERUNG
 Büro: Talweg 25, Bettingen
 Werkstatt: Lörracherstrasse 50, Riehen
 Tel. 061 603 22 15, Fax 061 603 22 16

Konferenzzentrum St. Chrischona
 Chrischonarain 200, 4126 Bettingen
 Telefon 061 64 64 270
 Fax 061 64 64 277 **23**
 Internet www.kpmc.org

Erich Meyer
 Luftaufnahmen
 Stülzerbühl 4A, D-79686 Hasel
 Telefon +49 7762 3333
 erich.meyer.luftaufnahmen@t-online.de
 www.vogelperspektiven.de

Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc)
 Chrischonarain 200, 4126 Bettingen
 Telefon 061 64 64 426
 Fax 061 64 64 277 **23**
 Internet tsc.chrischona.ch

HGR
 Der Handels- und Gewerbeverein Riehen
 feiert dieses Jahr das 25-jährige Bestehen
 www.hgr.ch **23**

VRD
 Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte **23**

Pro Riehen Card
 Weitere Informationen:
www.pro-riehen.ch

RIEHENER ZEITUNG
 Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 1000
 Fax 061 645 10 10
 Internet www.riehener-zeitung.ch

Gemeinde Riehen
 Gemeindeverwaltung
 Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
 Tel. 061 646 81 11, Fax 061 646 81 24
 E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

Restaurant Waldrain
 Hohe Strasse 31, 4126 Bettingen
 Telefon 061 601 60 22 **24**
 Internet www.waldrain.ch

Sigrid Braun-Budde
 Wyhlenweg 4
 CH-4126 Bettingen
 Tel. +41 61 601 40 50
 sigrid.braun-budde@sunrise.ch
 www.bnb.ch **25**

LERNZENTRUM DREILAND
 Nachhilfe in D, F, SP, M, PH
 079/718 67 50
 info@lernzentrum-dreiland.ch **26**

Pilgermission St. Chrischona
 Chrischonarain 200, 4126 Bettingen
 Telefon 061 64 64 111
 Fax 061 64 64 277 **23**
 Internet www.chrischona.org



TIERPARK LANGE ERLER Neue Gämsenanlage eröffnet und den Keschteneadaag gefeiert

Kastanien von den Kindern, Nagelfluh für die Gämsen



Ein neugieriger Blick in die Kamera: Die drei Gämsen (oben und rechts unten) gewöhnen sich langsam an ihr neues Umfeld im Tierpark Lange Erlen.

Fotos: Toprak Yerguz

Am letzten Freitag brachten Kinder anlässlich des «Keschteneadaags» über fünf Tonnen Kastanien in den Tierpark Lange Erlen. Gleichzeitig wurde die Eröffnung der neuen Gämsenanlage gefeiert.

TOPRAK YERGUZ

Noch sind sie etwas scheu, die drei Gämsen, die im hinteren Teil des Tierparks Lange Erlen die Gegend erkunden. «Sie müssen sich zuerst an die neue Umgebung gewöhnen», sagt Urs Wassmer, der stellvertretende Tierparkleiter des Tierparks Lange Erlen. «Die neue Umgebung», das ist die neue Gämsenanlage, die der Tierpark am vergangenen Freitag feierlich eingeweiht hat. Dort tummeln sich jetzt zwei Geissen und ein Bock, Geschenke der Tierparks Biel und Dählhölzli, und lernen ihr neues Gehege kennen. Dereinst sollen sie für Nachwuchs sorgen, was aber noch etwas dauern wird: Gämsen erreichen ihre Geschlechtsreife mit etwa drei Jahren – die Erlen-Gämsen sind ein Jahr alt.

Der hintere Teil des Tierparks Lange Erlen ist nun «eine konzentrierte Form von Schwarzwald, Vogesen und Jura, die in eine Auenlandschaft übergeht», erklärte Geschäftsführer Edwin

Tschopp. Oben, entlang des Bahndamms, wo die Gämsen ihr neues Zuhause haben, sei die Nagelfluh. Weiter unten, zur Mitte des Parks zu, liegt der Teich mit Schilfgebieten entlang des Ufers. Ein «gut gemachter Bschiss», wie es Tschopp formulierte, denn auch wenn man ein möglichst naturnahes Umfeld schaffen wolle, sei doch alles künstlich angelegt worden.

Gönner für «Hide» gesucht

Ermöglicht hat den Bau der neuen Anlage eine anonym bleiben wollende Kleinbaslerin, die dem Tierpark dafür 700'000 Franken gespendet hat. Damit ist der hintere Teil des Tierparks fast vollendet, wie die Verantwortlichen zufrieden feststellen. Es bleibt nur noch der «Hide», ein Beobachtungspavillon, der in Nähe der neuen Gämsenanlage errichtet werden soll. Dafür wird ein Betrag von 250'000 Franken benötigt. Kommt das Geld zusammen, wird der Hide im nächsten Jahr erstellt.

Die Geldsuche gestaltet sich aber nicht ganz so einfach. «Wir spüren die schwierige wirtschaftliche Lage», sagt Carlos Methner, Vize-Präsident des Erlen-Vereins. Zudem verteuern diverse Auflagen das Bauen der Anlagen. «Es ist nicht mehr so wie früher», fährt er fort, «dass man einfach eine Holzütte für die Tiere aufstellen kann und damit hat es sich.» Tierschutzbestimmungen oder das Ein-

halten des Grundwasserschutzes in den Langen Erlen sind nur zwei von vielen Faktoren, die die Kosten steigen lassen. Dafür entspricht der Tierpark Lange Erlen auch modernsten Ansprüchen: «Wir sind den Anforderungen weit voraus», sagt Methner.

Über 5 Tonnen «Keschtene»

Am gleichen Tag feierte der Tierpark Lange Erlen auch den jährlichen Keschteneadaag, diesmal bereits zum siebten Mal. Kinder und Jugendliche können ihre gesammelten Kastanien vorbeibringen und erhielten dafür 20 Rappen pro Kilo und Silserli und Most.

Ein Anlass, der allen etwas bringt: Der Tierpark erhält Futter, die Kinder ein Sackgeld. «Man darf nicht vergessen», sagt Edwin Tschopp, «dass es für viele Kinder das erste Mal ist, dass sie mit ihrer Arbeit Geld verdienen.» 20 Rappen pro Kilo klingen nicht nach viel. Wer sich aber vor Augen hält, dass insgesamt 5223 Kilos Kastanien von 274 Kindern geliefert wurden, kommt auf eine ganz beträchtliche Zahl. Der Rekord lag in diesem Jahr bei 400 Kilos Kastanien, die ein einzelnes Kind gebracht hatte. Ein ansprechendes Sackgeld.

Über fünf Tonnen Kastanien, das sind selbst für den Tierpark Lange Erlen zu viel. Ein Teil davon geht in einen anderen Tierpark nach Aarau und der Rest wird zu Futterwürfeln verarbeitet.



Keschteneadaag: Edwin Tschopp (ganz rechts) und Carlos Methner (Zweiter von rechts) genießen einen Kaffee am Stand der Erlen-Kids, der von Anja und Rolf Basler betreut wird (Mitte).



Reklameteil

David Wüest-Rudin erste Wahl für den Nationalrat!

Liste 10

oder 2 x auf jeder Liste



Unterstützt vom überparteilichen Komitee «David Wüest-Rudin in den Nationalrat»

Andy Fischer, CEO Schweizer Zentrum für Telemedizin Medgate, Basel; Hans Furer, Anwalt in Basel, Arbeitnehmersprecher, Landrat, Birmingen; Michael Gerber, Unternehmer mit Kommunikationsagentur, Basel; Lucas Gerig, Geschäftsführer grosse Non-Profit-Organisation, Basel; Hans Rudolf Hecht, Unternehmer mit Immobilienberatung, Basel; Lukas Heydrich, Arzt, Neurowissenschaftler, Popstadt Basel, Lausanne; Martina Hilker, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Handelskammer beider Basel, Basel; Vincent S. Hoehn, lic. rer. pol. Unternehmensberater, Basel; Niklaus Hofmann, lic. phil. I, Rickenbach; Monika-Eva Hurter-Jirasko, Schauspieler, Hausfrau und Mutter, Riehen; Stefan Kaister, Unternehmer mit Kommunikationsagentur, Basel; Donat Kamber, Architekt & Minergie-Fachpartner, Basel; David Klein, Musiker, Basel; Gisela Konstantinidis, Pflegefachfrau, dipl. Erwachsenenbildnerin, Basel; Niklaus Labhardt, Arzt/SolidarMed, Lesotho/Basel; Karl Linder, Unternehmer bei Basel-Rooms (Appartements), Basel; Thomas Mahrer, Leiter Umwelt EuroAirport, Basel; Thomas Marti, Unternehmer, Gewinner Jungunternehmerpreis, Riehen; Roland Matter, Arzt, Grossrat LdU 1984-1997, Ambassador des Global Footprint Network, Basel; Francois Matthey, Unternehmensleitung academia Schulen, Basel; Armin Ming, Kader Verwaltung Kanton BS, Basel; Dominik Müller, Solarunternehmer, Basel; Hansi Nabholz, Kader Gemeindeverwaltung, Richter Strafgericht, Basel; Daniel Palestrina, Architekt, Künstler, Basel; Bülent Pekerman, Fahrlehrer, Basel; Niggi Rechsteiner, Geschäftsführer parterre-tangram gmbh, Gastronomie und Arbeitsintegration, Basel; Kemal Sönmez, Filialleiter einer Versicherung im Kleinbasel, Basel; Paul Sütterlin, ehem. stv. Generalsekretär der Eidg. Ausländerkommission im EJPD, Vertreter von Pro Migrante und Mitglied der Seniorenkonferenz BS; Thomas Tribelhorn, lic. oec. HSG, Global Business Development Director einer Medtech-KMU in Basel, Rünenberg; Gerd Voith, Dipl. Ing. FH, SAVIDA AG, Basel; Vreni Wyss, Schulin, Laborantin UKBB, Basel; Thomas Zangger, Partner in Beratungsbüro, Einwohnerrat Riehen, Riehen; Ruth Zangger, Sachbearbeiterin Rechnungswesen, Basel

Wir empfehlen Ihnen, David Wüest-Rudin am 23. Oktober Ihre Stimme zu geben. Herzlichen Dank!

wueest-rudin.ch | bs.grunliberale.ch

HERBSTWETTER Revolutionärer Sturmschirm in modischem Design

Stürmisches Regenwetter geniessen

rz. 3000 Jahre nach der Erfindung des Regenschirms kommt die Produktinnovation senz° auf den Markt: der erste aerodynamische und asymmetrische Schirm, der Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 Stundenkilometern aushält und nebst Wetterschutz auch ein modisches Accessoire ist.

Bei kräftigem Regen in Verbindung mit Sturmböen sind herkömmliche Schirme unbrauchbar. Sie werden in Sekundenbruchteilen zerzaust und allzu oft beschädigt. Der neue Schirm senz° bietet dank seiner ausgeklügelten aerodynamischen und asymmetrischen Form jedoch jedem Wind und Regen die Stirn; auch bei extremen Windstärken. Er wurde in verschiedenen Windkanälen und Witterungsverhältnissen ausführlich getestet. Die leichte, aber sehr feste und weltweit patentierte Bauweise macht es bei senz° praktisch unmöglich, dass dieser bei Windeinflüssen verdreht wird oder kippt. Der Schirm ist komplett wasserabstossend und weist einen sinnvollen UV-Schutz auf.

Erfunden wurde senz° 2004. Der junge Student für Industrial Design Gerwin Hoogendoorn regte sich darüber auf, dass seine Schirme im windigen Holland regelmässig in die Brüche gingen. Er entschied sich, als Semesterarbeit ein Produkt zu entwickeln, das auch kräftigem Wind trotzen konnte. Die Reaktionen der Benutzer waren sehr positiv, weshalb Hoogendoorn sich mit den zwei



Eher hebt man ab, als dass der Schirm kaputtgeht: die Erfinder von senz° Gerard Kool, Philip Hess und Gerwin Hoogendoorn im Windkanal. Foto: zVg

Freunden Gerard Kool und Philip Hess nach dem Studium entschied, das Produkt marktreif zu machen. Kurz nach der Produktanlieferung wurde das Thema in den Medien behandelt, und schon nach neun Tagen war das Produkt komplett ausverkauft.

Das einzigartige Design verleiht dem Schirm einen schönen, leicht wirkenden Look und macht diesen zu einem coolen Modeartikel. Kein Zufall, dass senz° bereits mit fast allen globalen Awards ausgezeichnet wurde. Unter anderem mit dem «reddot design award», dem «iF design award» und dem «Idea award». Auch wurde das Produkt vom Time Magazine als «best invention of the year» ausgezeichnet. senz° wird in der Schweiz

von der Firma Jasmoda AG vertrieben. Erhältlich ist er im ausgewählten Fachhandel.

1 senz°-Schirm zu gewinnen

Wir verlosen unter allen Einsendungen, die wir bis Dienstag, 18. Oktober, erhalten, einen senz°. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Vermerk «senz°». Postkarten gehen an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen und E-Mails an redaktion@riehener-zeitung.ch. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück.

KONZERT Das Irish Folk Festival mit vielen namhaften Bands im Stadtcasino Basel

Grüsse von der grünen Insel

rz. Die keltische Kultur übt eine ganz eigene Faszination aus. Sie hat etwas mystisches an sich, aber auch etwas beruhigendes. Kenner der Szene freuen sich deshalb bereits schon auf das Irish Folk Festival, an welchem mit Lúnasa, Karan Casey, Cran, Máirtín O'Connor und Cathal Hayden hoch angesehene Vertreter der keltischen Musik nach Basel ins Stadtcasino kommen. Und wer noch nie das Vergnügen hatte, dieser Musik zuzuhören, kriegt jetzt eine gute Möglichkeit.

Lúnasa gehört heute zu den erfolgreichsten irischen Bands mit internationalem Renommee. Reine instrumentale, traditionell irische Musik, mit der Lúnasa mehrere Awards und Nominationen erreicht hat. Ihre Musik widerspiegelt die mystische Welt Irlands. Die Bandmitglieder Seán Smyth, Kevin Crawford, Trevor Hutchinson, Cillian Vallely und Paul Meehan sind stets auf Tour und lassen ihre Zuhörer in die Welt der Feen, Trolle und Drachen eintauchen.

Wenn es so etwas wie Denkmalschutz für Stimmen geben würde, die von Karan Casey wäre in Irland sicherlich ganz vorne dabei. In ihr schwingt all das, was die Grüne Insel an Höhen und Tiefen, Erinnerungen und Hoffnungen zu bieten hat. Die Songs auf dem aktuellen Album «Ships in the forest» sind vorwiegend Liebeslieder im Schatten von Krieg, Unterdrückung durch die Engländer und Auswanderung. Es sind einige der bekanntesten Folksongs dabei, aber auf den ersten Blick wird sie mancher so nicht wieder erkennen. In Karans Fassung werden diese Lieder zu einer stillen Beichte über ein Land, das so nicht mehr ist wie es einmal war.

Es gibt nur wenig, was der legendäre irische Akkordeonist Máirtín O'Connor nicht gemacht hat in seiner



Die Band Lúnasa ist eine von mehreren Gruppen vieler talentierter Künstler am Irish Folk Festival.

Foto: zVg

umfangreichen Karriere. Er ist der grosse Meister des irischen «button-box»-Akkordeons, er spielte seit den Siebzigern in wegweisenden Bands wie De Dannan, Skylark oder Reel Union. Er war Musical-Direktor von «Riverdance» und ist neben seinen vier Solo-CDs auf Werken von Mark Knopfler, The Chieftains, Rod Stewart, Tanita Tikaram sowie rund hundert weiteren Tonträgern zu hören. 1995 bekam er in Irland den Titel «Traditional Musician of the Year» wegen seinem grossartigen Beitrag zur traditionellen irischen Musik, insbesondere der Akkordeonmusik. Begleitet wird er an diesem Abend von Seamie O'Dowd (Gitarre) und Cathal Hayden (Geige), der als einer der besten Fiddler der grünen Insel gilt und auch Gründungsmitglied von «Four Men and a Dog» ist.

Die Band Cran zählt zu den aussergewöhnlichsten Trios Irlands und ist vor allem dank wunderbar arrangierten Vokalstücken hörenswert. Sänger und Bouzouki-Spieler Sean Corcoran war schon in den späten Sechzigern eine wichtige Integrationsfigur der Dubliner Szene. Der Flötenvirtuose Desi Wilkinson brillierte bisher nicht nur auf zwei Solo-CDs, sondern auch auf Alben von vielen anderen Kollegen. An Stelle von Ronan Browne wird bei dieser Tournee der junge Mikey Smith die «uilleann pipes», den irischen Dudelsack, bedienen.

Irish Folk Festival am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Stadtcasino Basel. Tickets über www.topact.ch und an allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner. Ticketcorner-Hotline 0900 800 800 (1.19 Fr./min., Festnetzstarf).

3 x 2 Tickets zu gewinnen

Die Riehener Zeitung hat dreimal zwei Tickets für das Irish Folk Festival erhalten. Wer am 29. Oktober die keltischen Stars im Stadtcasino Basel live erleben möchte, sollte eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen schicken, jeweils mit dem Vermerk «Irish Folk Festival».

Wir verlosen die Tickets unter allen Einsendungen, die wir bis Dienstag, 18. Oktober erhalten. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück!

ENERGIE Infoveranstaltung über energetische Modernisierungen

Energieeffiziente Lösungen



Das Thema energetische Modernisierung ist zurzeit in aller Munde. Beratungsangebote gibt es viele.

Foto: zVg

rz. Der Bürgersaal in Riehen ist voll und das Rednerpult bereits mit Mikrofones bestückt. Fachpartner stehen hinter ihren Dämmstoffen, modernen Wärmeschutz-Fenstern und Solaranlagen und demonstrieren den Besuchern ihre Energiewunder. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung «Energetisch modernisieren mit GEAK» wandeln von Tisch zu Tisch, lücheln die Aussteller mit Fragen und lassen sich die Feinheiten der jeweiligen Produkte erklären.

Der Anlass wurde von Riehen mit dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt (AUE), den Industriellen Werken Basel (IWB), dem Hausverein, der Basler Kantonalbank (BKB), dem Hauseigentümerverband (HEV) Kanton Basel-Stadt, der Umweltschutzorganisation WWF und Energie Zukunft Schweiz (EZZ) organisiert und bündelt alle relevanten Informationen zum Thema energetisches Sanieren. In Vorträgen zeigten Experten, an welchen Stellen die Wärme das Haus ungenutzt verlässt und wie man sie

durch kleine Massnahmen drinnen behält. «Die Dämmung der Heizungsrohre oder der Kellerdecke kann bereits zehn Prozent des Energieverbrauchs senken», berichtete der Architekt und Energieberater Markus Amrein von EZS.

Durch energetische Modernisierungen lässt sich in der Regel die Hälfte des Energiebedarfs einsparen. Bund und Kantone unterstützen Baumaassnahmen durch zahlreiche Förderungen und Steuererleichterungen. Im Rahmen dieses Programmes können interessierte Hausbesitzer zudem einen vergünstigten Gebäudecheck (GEAK) durchführen lassen. Energieberater der IWB ermitteln die geeigneten Massnahmen und erstellen einen individuellen Modernisierungsplan. Unterstützung gibts auch bei der optimierten Kostenkalkulation und für den Kontakt mit den richtigen Partnern.

Da in der Schweiz ein Drittel des Gesamtenergieverbrauchs zu Lasten des Wohnens geht, und die meisten

Häuser noch unzureichend gedämmt sind, ist das Sparpotenzial immens. Angesichts der Klimaerwärmung ist eine Reduktion unumgänglich, da durch das Wohnen grosse Mengen an CO₂ emittiert werden. Doch auch aus finanziellen Überlegungen machen energetische Sanierungen Sinn.

2003 musste eine Familie für die Füllung ihres Heizöltanks mit 3000 Litern Volumen rund 1400 Franken zahlen. In diesem Jahr waren für die gleiche Menge bereits 2400 Franken fällig und in Zukunft rechnen Experten mit weitaus höheren Kosten. Energetische Massnahmen helfen somit nicht nur die nationalen CO₂-Reduktionsziele zu erreichen, sondern machen Eigenheimbesitzer, Mieter und die Schweiz unabhängiger von Energieimporten.

Interessierte, die den Anlass verpasst haben, können auf der Internetseite der IWB Informationen abrufen oder sich per E-Mail unter energieberatung@iwb.ch melden. Es wird sich dann ein Energieberater der IWB in Verbindung setzen.

Mode für den schönsten Tag im Leben

rz. Braut und Bräutigam sollen an ihrem Hochzeitstag so schön aussehen wie möglich. Das wünscht sich verständlicherweise jedes Paar vor dem grossen Ereignis.

Damit dies der Fall ist, sorgt Domino Brautmoden in Lörrach mit einer Hausmodenschau für die passende Auswahl. Und weil am Hochzeitstag nicht nur das Kleid passen muss, präsentieren sich an gleicher Stelle auch Haarstylisten und Coiffeure, Fotostudios, Reisebüros (schliesslich will auch eine Hochzeitsreise geplant werden) und Spezialitätenhändler. Kurzum: Es sind alle da, die dafür sorgen, dass der schönste Tag seinen Namen auch verdient.

Die Hausmodenschau findet am Samstag, den 22. Oktober, bei Domino Brautmoden am Adlegässchen 6 in Lörrach statt. Es gibt vier Vorführungen um 10.30, 12.30, 15 und 17.30 Uhr. Eine telefonische Voranmeldung ist erbeten unter 0049 7621 8 85 87.

Reklameteil

RZ024858

Hausverein
NORDWESTSCHWEIZ
Für umweltbewusste und faire EigentümerInnen

man riecht es nicht...
man sieht es nicht...
man spürt es nicht...

Radon!

Montag, 24. Oktober 19:30
Referent: C. F. Albrecht
Gundeldingercasino, Basel

Anmeldung:

nordwestschweiz@hausverein.ch
oder 061 271 31 06

Unkostenbeitrag:

Mitglieder Fr. 10/Nichtmitglieder Fr. 20
Details: www.hausverein.ch/Veranstaltung

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Charles Lewinsky**
Gerron
Roman | Nagel & Kimche Verlag

2. **Umberto Eco**
Der Friedhof in Prag
Roman | Hanser Verlag

3. **Alex Capus**
Léon und Louïse
Roman | Hanser Verlag

4. **Edmund de Waal**
Der Hase mit den Bernstein-
augen. Das verborgene
Erbe der Familie Ephrussi
Roman | Zsolnay Verlag

5. **Franz Hohler**
Der Stein
Erzählungen |
Luchterhand Literaturverlag

6. **Jo Nesbo**
Die Larve
Krimi | Ullstein Verlag

7. **Andrea Camilleri,
Carlo Lucarelli**
Das süsse Antlitz des Todes.
Ein Fall für Commissario
Montalbano und Grazia Negro
Krimi | Kindler Verlag

8. **Arnaldur Indridason**
Abgründe
Krimi | Lübbe Verlag

9. **Martin R. Dean**
Ein Koffer voller Wünsche
Roman | Jung und Jung Verlag

10. **Ferdinand von Schirach**
Der Fall Collini
Roman | Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch



1. **Urs Heller
Gault Millau**
Guide Schweiz 2012.
Der Reiseführer
für Gourmets
Restaurantführer Schweiz |
Ringier Verlag

2. **Peter Ruedi**
Dürrenmatt oder
die Ahnung vom Ganzen
Biografie | Diogenes Verlag

3. **Remo H. Largo, Monika Czernin**
Jugendjahre. Kinder durch
die Pubertät begleiten
Erziehung | Piper Verlag

4. **Peter Zihlmann**
Der Richter und das Mädchen
Recht | Stämpfli Verlag

5. **Alice Schwarzer**
Lebenslauf
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag

6. **Donna Hay**
Schnell, frisch, einfach.
160 schnelle Rezepte...
Kochen | AT Verlag

7. **Jürg Wegelin**
Jean Ziegler.
Das Leben eines Rebellen
Biografie | Nagel & Kimche Verlag

8. **Der neue Fischer
Weltalmanach 2012**
Zahlen und Fakten
Weltgeschehen | S. Fischer Verlag

9. **Erklärung von Bern (Hrsg.)**
Rohstoff. Das gefährlichste
Geschäft der Schweiz
Wirtschaft | Salis Verlag

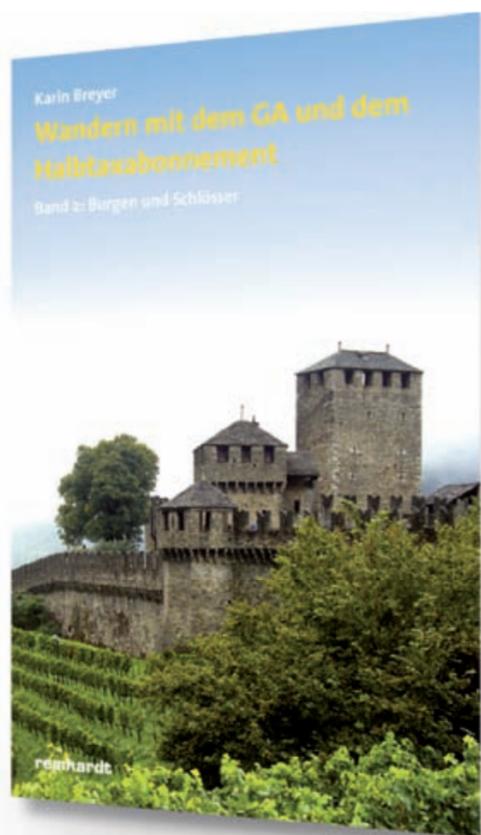
10. **Erika Toman**
Sex & Seele
Sexualität | Zytlogge Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Faszinierende

Wanderungen zu Burgen und Schlössern



Rund 20 abwechslungsreiche Wanderungen zu Naturschönheiten, trutzigen Burgen und imposanten Schlössern, alle mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen.

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnemnt
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

Im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

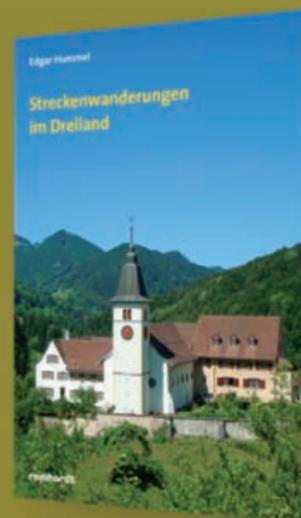
reinhardt
www.reinhardt.ch



Kaja Baumann, Christian Käsermann
Ausflüge an Schweizer Seen und Flüssen
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1702-3



Daniel Kury
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1



Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiländ
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0



EGLISEE Auf der «Kunschi» beginnt in einer Woche wieder die «Eiszeit»

Freude für die Schlittschuhkünstler

Eine gute Nachricht für alle Eissternchen und Nachwuchs-Hockeyaner: Am 22. und 23. Oktober wird auf der «Kunschi» Eglisee die neue Saison eingeläutet. Während des ganzen Eröffnungswochenendes ist der Eintritt für alle gratis.

LUKAS MÜLLER

Vor einigen Jahren stand die Kleinbasler Kunsteisbahn Eglisee auf der Kippe. Der Staat befand den Betrieb als zu teuer und wollte ihn schliessen. Doch das Volk wollte seine Kunschi weiter am Leben erhalten. Damals schlug die Geburtsstunde des Vereins zur Erhaltung der Kunsteisbahn Eglisee. Dank dem unermüdbaren Einsatz dieses initiativen Teams konnte der Betrieb auf dieser traditionsreichen Anlage bis heute gewährleistet werden. Auch im kommenden Winter darf Jung und Alt – von Schulkindern über Twens bis hin zum rüstigen Rentner – wieder nach Herzenslust auf dem blitzblank polierten Eglisee-Eis herumkurven. Der erste Tag auf dem Eis ist der Samstag, 22. Oktober. Die Saison wird dann so richtig lanciert – denn am ganzen Eröffnungswochenende gilt Gratis-eintritt für alle. Ein eigentliches «Schruubedämpferli-Fest», wie wir es aus früheren Jahren kennen, gibt es heuer keines.

Während der Saison finden auf dem Eglisee wie alleweyl auch Kurse für angehende Eisprinzessinnen und Hockeyaner statt. Hier kann man an der frischen Luft unter freiem Himmel seine Fähigkeiten in den Disziplinen Eislauf und Eishockey schulen und mit Gleichgesinnten die Kameradschaft und Geselligkeit pflegen. Die



Bald mit Eis bedeckt und für die Besucher befahrbar: die Kunschi Eglisee.

Foto: Michèle Faller

«Ysrockies» (Eishockey für Erwachsene mit gemeinsamem Match, Samstag, 11.15–13 Uhr) von Jürg Guldinmann werden ebenso in Aktion sein wie die «Ysflöh» (Eiskunstlauf für Kinder von fünf bis elf Jahren, Mittwoch, 14.45–15.45 Uhr), «Ysstärnä» (Eiskunstlauf für Kinder ab elf Jahren, Freitag, 16.30–17.30 Uhr) und «Ysblueme» (Eiskunstlauf für Erwachsene, Mittwoch, 9.10–10 Uhr) von Annekäthi Heitz. Fürs freie «Stöckle», welches auf dem Eglisee seit Jahren sehr beliebt ist, steht stets genügend freie Zeit zur Verfügung.

Am Montag jeweils ist das Eglisee Schauplatz der Eishockeyschule beider Basel für Kinder (erstmalig am

Montag, 24. Oktober, 16.30 bis 17.30 Uhr), das Ganze steht unter dem schönen Motto «Keiner zu klein ein Eishockeyspieler zu sein». Diese Aktion unter der Leitung von erfahrenen Nachwuchstrainern des EHC Basel läuft in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Kunsteisbahnen, der Kunsteisbahn Margarethen und der St. Jakob-Arena. Überdies gibt es auf dem Eglisee zwei Hockey-Turniere, das Postturnier am 11. Februar und den Schruubedämpferli-Cup am 25. Februar.

Selbstverständlich kann man auch in diesem Jahr wieder neue Schlittschuhe und Stöcke sowie Pucks mieten, und dies zu günstigen Tarifen. Für

Leute, die häufig auf den Kufen stehen, werden günstige Saisonabonnemente angeboten. Besonders attraktiv: Montags bis freitags bezahlt man ab 17.15 Uhr jeweils nur den halben Preis für Eintritt und Schlittschuhmiete. Das Saisonende auf dem Eglisee ist für den 26. Februar 2012 vorgesehen. Noch etwas Wichtiges zum Schluss: Auf der Kunschi Eglisee wird seit Jahr und Tag auch Verpflegung in Form von Speis und Trank angeboten, entweder im Kunsteisbahn-Restaurant oder im EHC-Beizli beim «Affenfelsen». Wer mehr über den Betrieb der Kunschi Eglisee wissen möchte, kann im Internet die Homepage www.kunschi-eglisee.ch anwählen.

LERNEN Italienischkurse an der NSH

Mit etwas Italianità in Ihren Alltag

rz. An Italien zu denken, ist ein Fest für alle Sinne. Mit Faszination und Begeisterung pries schon Johann Wolfgang von Goethe die Wiege der klassischen Kultur, die prächtigen Landschaften Italiens, das Essen, die Kunst, das Öl, den Wein, das Flanieren. Seit 1785 hat sich nicht viel verändert: Die «Dolce Vita» ist noch immer wichtiger Bestandteil der italienischen Lebensphilosophie. Und dann die Sprache – in keiner anderen lässt sich so blumig und ausschweifend von «amore», «mangiare» und «vino» schwärmen!

Wer das Sprachenportfolio mit Italienischkenntnissen etwas aufbessert, wird bereits in der Schweiz, im Tessin, noch lieber gesehener Gast werden. Die NSH bietet passende Italienischkurse an. Das fein abgestufte Kursangebot ermöglicht einen Lernstufenwechsel zu jedem Zeitpunkt. Das Beratungsteam der Sprachschule ermittelt mit einem Einstufungstest



Foto: zVg

Ihren Kenntnisstand und schlägt auf der passenden Stufe gerne eine Probelektion vor. An der NSH wird in freundlicher, persönlicher Atmosphäre in kleinen Gruppen gelernt.

Weitere Infos unter Tel. 061 270 97 97 oder www.nsh.ch.

REISEN Dritte Kreuzfahrtmesse in Lörrach

Auf Tour durchs Wasser



Die Kreuzfahrtmesse zeigte die ganze Vielseitigkeit der Schiffsreisen. Foto: zVg

rz. Kreuzfahrten werden immer beliebter. Den Trend bestätigte die dritte Kreuzfahrtmesse des First Reisebüros Seilnacht im Burghof Lörrach. Nach Angaben des Veranstalters kamen einige hundert interessierte Besucher. Für Stunden glied das Foyer einer bunten Hafenmeile.

Den ganzen Tag über gab es umfassende Einblicke in die facettenreiche Welt der Kreuzfahrten und das Reisen mit Frachtschiffen. Insgesamt 18 Reedereien aus ganz Europa präsentierten das gesamte Spektrum der Reiseangebote auf Flüssen, Seen und Weltmeeren. Fachpersonal informierte über Neuigkeiten und stand für persönliche Fragen über Schiffe, Routen und Produkte Rede und Antwort. Viele Reiselustige kamen mit präzisen Vorstellungen. Einige buchten gleich auf der Messe ihre Kreuzfahrt.

Das Bild der Kreuzfahrten hat sich stark gewandelt. Die Traumschiff-Serie ist fast zum Klischee gekommen. Mittlerweile gibt es ein vielfältiges Angebot – von der klassischen Kreuzfahrt auf einem eleganten Schiff

mit bestem Komfort und Service rund um die Uhr bis hin zu einer Erlebnis- oder Familienfahrt auf einem Aida-Clubschiff oder auf dem schwimmenden Hotel von TUI Cruises «Mein Schiff».

Regen Zuspruchs erfreute sich das Film- und Vortragsprogramm. Ebenso das Jubiläumsgewinnspiel, zu dem Seilnacht das «schönste Urlaubsfoto 2011» suchte.

«Mit der Resonanz bin ich sehr zufrieden», bilanziert Michael Seilnacht, Geschäftsführer des First Reisebüros Seilnacht mit Niederlassungen in den grenznahen Städten Lörrach, Rheinfelden und Weil am Rhein, der in diesem Jahr zudem das 75-jährige Firmenjubiläum begehen darf. Mit der ersten Messe dieser Art markierte er 2009 das ehrgeizige Ziel, im Dreiländereck einer breiten Öffentlichkeit eine bunte Welle voller Neuigkeiten zu präsentieren. Noch bis zum 31. Oktober erhalten Kunden, die eine Kreuzfahrt beim First Reisebüro Seilnacht buchen, einen Jubiläumsbonus von 75 Euro je Buchung.

GRATULATIONEN 109 Bachelors of Science übergeben

Fit für die Marktwirtschaft

rz. Die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz hatte eine angenehme Aufgabe zu erfüllen: Sie durfte diverse Diplome aushändigen. In der Elisabethenkirche in Basel erhielten 109 Absolventen den Bachelor of Science, darunter mehrere aus Riehen.

Folgende Riehenerinnen und Riehener erhielten den Bachelor of Science in Betriebsökonomie (Vollzeit): Lukas Reck (Titel der Diplomarbeit: «Mobile Apps für die Kunden von Energieversorgungsunternehmen»), Raphael Schmidlin («Optimierung der Organisation des Kurierdienstes»), Elia Schmidt («Die Cafeteria des Blindenheims Basel im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und sozialem Auftrag. Betriebswirtschaftliche Modelle zur Führung der Cafeteria im

Blindenheim Basel») und Sina Simon («Mitarbeiterzufriedenheit bei Ringele AG. Begleitung, Analyse und Optimierung der Mitarbeiterumfrage 2011»). Eines Riehener Themas angenommen haben sich ausserdem Sandra Berchtold aus Anwil und Nina Häfelfinger aus Gelterkinden mit ihrer Arbeit «Mitarbeitendenpuls Humanitas. Befragung der Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims Humanitas, Riehen».

Den Bachelor of Science in Betriebsökonomie (berufs-/familienbegleitend) erhielt ausserdem: Akif Seyda («Zusammenarbeit Bank mit Hypothekarbroker. Eine Kostenanalyse»).

Die Riehener Zeitung gratuliert allen herzlich zum Bachelor-Diplom und wünscht viel Erfolg auf der weiteren beruflichen Laufbahn.

GRATULATIONEN

Marguerite Gensbittel zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 18. Oktober, kann Marguerite Gensbittel ihren 90. Geburtstag feiern. Am 15. Dezember 1949 kam die junge Elsässerin als Haushälterin und Köchin in die Schweiz. Die damals frischen Kriegserlebnisse blieben für immer in ihr Gedächtnis eingegraben: der Tod des älteren Bruders – von den Deutschen eingezogen – an der Russlandfront. Als älteste Tochter musste Marguerite Gensbittel mit polnischen Kriegsgefangenen den Bauernhof führen und war für die jüngeren Geschwister und die kranke Mutter verantwortlich. Erst als der Vater zurück war, durfte sie eine Stelle annehmen. Sie traf es gut und die Zufriedenheit beruhte naturgemäss auf Gegenseitigkeit, war sie doch äusserst zuverlässig und kochte vorzüglich. Ausserdem besass sie einen köstlichen Mutterwitz und war naturverbunden: Blumen und das Pflegen des Gemüsegartens bedeuteten ihr Hobby und ihr sprichwörtlicher grüner Daumen bewirkte wunderbare Ernten. Bis 2004 blieb sie bei der gleichen Familie in Riehen in alter Treue und Zuverlässigkeit.

Während Jahrzehnten baute sich die Jubilarin einen Freundes- und Bekanntenkreis auf, vor allem im Rahmen der katholischen Pfarrei St. Franziskus. Mit Begeisterung nahm sie an vielen schönen Pfarrei-Reisen teil. Ihre Nichten, insbesondere ihre Patentochter, durften herrliche Wanderferien im Engadin, Allgäu und Südtirol mit Marguerite verbringen.

Ein Glücksfall war ihre helle schöne Alterswohnung am Erlensträsschen 42, wo die Diakonissinnen Schwester Ruth und Schwester Annie sie liebevoll aufnehmen. Nach zwei Hüftoperationen bedarf Marguerite Gensbittel nun allerdings recht intensiver Hilfe und Pflege, die ihr im Pflegeheim St. Chrischona in Bettingen zuteil wird.

Zum 90. Geburtstag möchten alle, die sie kennen, schätzen und sehr lieben, herzlich gratulieren. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen an und wünscht Marguerite Gensbittel einen schönen Geburtstag und im neuen Lebensjahr nur das Beste.

Robert Schlup-Weisskopf zum 80. Geburtstag

rz. Am nächsten Montag, den 17. Oktober, feiert Robert Schlup-Weisskopf seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar verbringt schon sein ganzes Leben in Riehen. Aus der Ehe mit der verstorbenen Verena hat Robert Schlup-Weisskopf zwei Töchter. Aus gesundheitlichen Gründen kann er leider seinen geliebten Garten nicht mehr pflegen und geniessen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Robert Schlup-Weisskopf herzlich zum runden Geburtstag und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Reklamefoto



• Damit wir uns nicht fremd im eigenen Land fühlen müssen!

Schweizer wählen SVP

SVP Schweiz, Postfach 8252, 3001 Bern, www.svp-waehlen.ch
Mit einer Spende auf PC 60-167674-9 unterstützen Sie dieses Inserat.
Herzlichen Dank.

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Amicitia I – FC Arlesheim	2:0
3. Liga, Gruppe 3: FC Amicitia II – NK Posavina	0:1
4. Liga, Gruppe 2: AC Rossoneri – FC Riehen I	1:5
4. Liga, Gruppe 5: AC Milan-Club – FC Riehen II	0:3
FC Amicitia III – FC Telegraph	1:1
Junioren A, Promotion: FC Reinach – FC Amicitia a	2:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 15. Oktober, 18 Uhr, Grendelmatte FC Rheinfelden – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3: Sa, 15. Oktober, 18 Uhr, Au M'stein FC Münchenstein – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 2: So, 16. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen I – FC Arisdorf
4. Liga, Gruppe 5: So, 16. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen II – US Olympia
So, 16. Oktober, 11 Uhr, Bäumlhof ASC Sparta-Helvetik – FC Amicitia III
Senioren, Promotion, Gruppe 2: Sa, 15. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – US Bottecchia
Veteranen, Regional, Gruppe 2: Sa, 15. Oktober, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – BCO Alemannia
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: Do, 20. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SV Augst b
Junioren A, Promotion: So, 16. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Therwil a
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Mi, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – BCO Alemannia
Junioren B, Promotion: Mo, 17. Oktober, 20 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Gelterkinden
Junioren C, Promotion: Sa, 15. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SC Binningen a
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Di, 18. Oktober, 18 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Münchenstein a
Junioren D9, 3. Stärkeklasse: Sa, 15. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Gelterkinden c
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: Mi, 19. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Basel b
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Mi, 19. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – BSC Old Boys c

Volleyball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: VBC Fribourg – KTV Riehen I	1:3
VBC Val-de-Travers – KTV Riehen I	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: Sa, 15. Oktober, 18.30 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – VBC Eculens
Frauen, 2. Liga: Do, 20. Oktober, 20.30 Uhr, Holbein SC Uni Basel II – KTV Riehen II
Männer, 2. Liga: Mo, 17. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – TV Arlesheim

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: So, 16. Oktober, 17 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – Wallaby Basket
Männer, 2. Liga Regional: Mi, 19. Oktober, 20.30 Uhr, Dreirosen BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen I
Männer, 4. Liga: Di, 18. Oktober, 20.20 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – BC Laufen
Junioren U16: Mi, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Niederholz CVJM Riehen – SC Uni Basel

Unihockey-Resultate

Herren, Grossfeld, 3. Liga Gruppe 4: UHC Riehen – UC Moutier	0:3
UHC Riehen – Olten-Zofingen	2:11
Herren, Kleinfeld, 3. Liga Gruppe 4: Riehen – Burning Fighters Ziefen	4:12
Riehen – Hurricane Boningen	5:8

Unihockey-Vorschau

Damen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: So, 16. Oktober, 9 und 10.50 Uhr, Margarethen Basel UHC Burgdorf – UHC Riehen
Raccoons Herzogenbuchsee – UHC Riehen
Junioren A Regional, Gruppe 4: So, 16. Oktober, 10.50 und 13.35 Uhr, Rotacker Liestal White Horse Lengnau – UHC Riehen
TV Liestal – UHC Riehen
Junioren B, Regional, Gruppe 5: So, 16. Oktober, 13.35 und 16.20 Uhr, Rotacker Liestal TV Bubendorf – UHC Riehen
Reinacher Sportverein – UHC Riehen

FUSSBALL Amicitia gewinnt verdient gegen Arlesheim

Zwei Tore für drei Punkte



Richi Suhantan, hier bei der Schussabgabe vor seinem Gegenspieler, war mit beiden Treffern für Amicitia der Mann des Spiels. Foto: Philippe Jaquet

rz. Die erste Mannschaft des FC Amicitia Riehen hat gegen den FC Arlesheim nach einer eher mühevollen ersten und letztlich souverän herausgespielten zweiten Halbzeit einen verdienten Sieg errungen.

Den Unterschied gemacht hat Richi Suhantan, der jeweils einmal pro Halbzeit nach einem Konter ins gegnerische Netz traf. In seiner jetzigen Form ist Suhantan eine ideale Ergänzung zu Topstürmer Denis Uebersax, der diesmal torlos blieb.

Nach einer nicht sehr hochstehenden ersten Hälfte vermochte Amicitia das Spieldikt nach der Pause in die Hand zu nehmen. Aber erst mit dem zweiten Treffer in der 76. Minute kam das Spiel zu einer Vorentscheidung.

Mit diesem Sieg hat Amicitia wieder den Kontakt zur Spitze hergestellt, wo fünf Mannschaften nur durch zwei Punkte getrennt sind.

FC Amicitia Riehen – FC Arlesheim 2:0 (1:0)

Meisterschaft 2. Liga Regional, Grendelmatte, 90 Zuschauer. Tore: 27. Suhantan 1:0, 76. Suhantan 2:0. Amicitia: Allenbach; Mietrup, Thommen, Bregener, Gassmann; Nocera (70. Wipfli), Coletta (75. Vujasinovic), Akarsel (85. Ramseyer), Buccafurni; Suhantan, Uebersax. Bemerkungen: Amicitia Riehen ohne Cosic, Ramos, Aeschbach, Müller, Saracista (alle verletzt), De Giuseppe, Arslani, Fernandes (alle abwesend). 25. Lattenschuss von Akarsel. 82. Pfostenschuss von Akarsel.

Tabelle 2. Liga Regional: 1. SC Binningen 9/19 (32:16), 2. AS Timau Basel 10/19 (32:11), 3. FC Concordia BS 9/17 (25:18), 4. FC Amicitia Riehen 10/17 (27:21), 5. FC Bubendorf 10/17 (24:19), 6. FC Pratteln 10/16 (25:21), 7. FC Rheinfelden 10/14 (20:20), 8. FC Arlesheim 10/14 (14:17), 9. FC Black Stars 9/13 (16:13), 10. SC Dornach 8/12 (14:19), 11. BSC Old Boys 10/10 (17:25), 12. SC Münchenstein 9/7 (13:26), 13. SV Sissach 9/6 (9:26), 14. FC Birsfelden 9/4 (11:27).

UNIHOCCY Der UHC Riehen mit verkorkstem Wochenende

Ohne Glück und ohne Punkte

rz. Die Grossfeld-Herren des UHC Riehen haben sich in der zweiten Runde der Meisterschaft nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Gegen Moutier resultierte eine verdiente Niederlage, gegen Olten gar eine richtige Klatsche.

Nach einem passablen Start kauften die Berner den dezimierten Riehemern den Schneid ab. Sie waren stets einen Schritt schneller, in den Zweikämpfen überlegen und fuhren brandgefährliche Konter, die sie auch verwerteten. In der zweiten Halbzeit stemmte sich Riehen etwas mehr gegen die Niederlage, konnte sich aber kaum Chancen erarbeiten und so den Spieß nicht mehr umdrehen.

Gegen den Aufstiegs Kandidaten Nr. 1 gelang es den Riehemern zwar noch, den ersten Gegentreffer zu beantworten, danach nahm das Schicksal seinen Lauf. Ein verwerteter Penalty lenkte das Spiel in seine Bahnen, danach zerzausten die gegnerischen Stürmer Mal für Mal die Riehener Defensive und dies bis zum Ende des Spiels. Mit zunehmender Müdigkeit sank auch die Lust der Riehemern, sich aus der Umklammerung zu lösen. Obwohl man sich am Schluss kaum mehr gegen die Klatsche wehrte, ist das 2:11 doch ein zu hohes Resultat.

Kleinfeld: Gleiches Schicksal

Ebenfalls erfolglos verlief das Wochenende für die Kleinfeld-Equipe. Früh morgens um 9.55 Uhr traf der UHC Riehen mit den Burning Fighters Ziefen auf einen bekannten Gegner, welchen man nicht zuletzt vor nicht allzu langer Zeit in einem verrückten Cup-Spiel eliminiert hatte (15:14).

Nach einem optimalen Start und dem frühen 1:0 der Riehener unterliefen diesen in der Folge in der Defensive viel zu viele Fehler, welche von Ziefen schonungslos ausgenutzt wurden. Da auch offensiv viel zu kompliziert gespielt wurde, und der Abschluss viel zu wenig oft gesucht wurde, stand es zur Pause 1:6. In der zweiten Hälfte wurde es bei den Riehemern offensiv zwar leicht besser, aber die defensive Instabilität blieb. So resultierte am Ende eine 4:12 Niederlage.

Im Hinblick auf das zweite Spiel konnte es fast nur besser werden, und

tatsächlich starteten die Riehener defensiv sehr viel konzentrierter in dieses Spiel. In der Offensive wurde der Ball mit viel Einsatz regelrecht ins Tor gearbeitet. Durch führten die Riehener zur Pause verdient mit 4:2 und hätten wohl nichts dagegen gehabt, wenn das Spiel ohne Unterbruch gleich weitergegangen wäre. Der Start in die zweite Hälfte gelang den Boningern besser und sie konnten schnell auf 4:3 verkürzen. Auf dieses Tor reagierten die Riehener allerdings mit dem 5:3. Boningen kam daraufhin aber immer besser ins Spiel und drehte das Spiel zum 5:6. Daraufhin hatten die Riehener dank zwei 2-Minuten-Strafen des Gegners die grosse Chance, wieder auszugleichen. Doch stattdessen wurden diese beiden Überzahlmöglichkeiten kläglich vergeben und man fand sich am Ende selber in Unterzahl. Der Gegner machte es besser, erzielte souverän das 5:7 und besiegelte wenig später mit einem weiteren Treffer den Endstand (siehe Sport in Kürze).

Herren Grossfeld UHC Riehen: Pierre Jaquet; Philipp Wingeier, Lukas Bucheli, Thomas Schmidlin; Beat Hänger (1 Tor/1 Assist), Chris Galland, Lukas Schmid (1/1); Marc Osswald (2 Strafminuten), Sämi Diethelm, Dominik Wingeier. Anmerkungen: Grossfelddebüt von Pierre Jaquet im Tor.

Tabelle Herren Grossfeld, 3. Liga Gruppe 4: 1. Olten Zofingen III 4/8 (22:4), 2. Unihockey Leimental II 4/7 (22:9), 3. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 4/7 (10:6), 4. UHC Basel United 4/4 (16:13), 5. Sharks Münchenstein 4/3 (6:11), 6. Unihockey Kaiser-augst 4/3 (5:13), 7. Griffins Muttentz-Pratteln 4/2 (6:8), 8. SV Waldenburg Eagles II 4/2 (7:13), 9. UC Moutier 4/2 (10:18), 10. UHC Riehen 4/2 (10:19)

Herren Kleinfeld UHC Riehen: Thierry Liechti; Marc Spitzli, Patrick J., Mario Müller; Luc Gröner (C), Adrian Diethelm, Andreas Ott; Simon Häberle, Tony Thai, Lukas Pfäffli.

Tabelle Herren Kleinfeld, 3. Liga Gruppe 4: 1. Hurricane Boningen 4/8 (28:18), 2. Burning Fighters Ziefen 4/7 (37:23), 3. Raccoons Herzogenbuchsee II 4/6 (30:24), 4. Richenthal Cannibals 4/5 (30:26), 5. TV Oberwil BL 4/4 (20:17), 6. TSV Unihockey Deitingen II 4/4 (21:24), 7. UHC Oekingern III 4/2 (30:32), 8. Floorball Lommiswil Lambs 4/2 (17:25) 9. emotion Huttwil 4/2 (18:27), 10. UHC Riehen II 4/0 (18:33)

VOLKSLAUF Riehener und Bettinger laufen in Inzlingen

An die Grenze(n) gegangen



Gaby Brändlin, Hansruedi Schmid und Brigitte Hinkel (von links nach rechts): Drei von vielen zufriedenen Läuferinnen und Läufern aus Riehen und Bettingen. Foto: zvg

hrs. Über 200 Läuferinnen und Läufer in verschiedenen Kategorien starteten bei idealen Bedingungen am 39. Waieänder Volkslauf des TV Inzlingen. Die schöne Rundstrecke führte über Waldwege rund um Inzlingen. Wie in den vergangenen Jahren gibt es einige Spitzenplätze von Läuferinnen und Läufern aus Riehen und Bettingen zu vermelden.

Der Tagessieg im Hauptlauf über die coupierte 10,2 km ging bei den Damen an Yvonne Turi-Hodel aus Riehen in 41:16,6 Minuten. Bei den Herren siegte über die gleiche Distanz Oqubit Berhane aus Münchenstein in 32:19,5, was einen neuen Streckenrekord bedeutete. Auf der kürzeren Strecke über 5,8 km feierte Deborah Büttel aus Riehen nach ihrer Verletzung einen überlegenen Sieg in 21:50,0 Minuten.

Resultate der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Riehen und Bettingen
Schülerlauf 800 m. Schüler C/10: 1. Bauer Lionel (TV Riehen) 3:05.9; **Schülerinnen C/10:** 1. Weigand Charlotte (Bettingen/SSC Riehen) 4:26.0; **Schülerinnen B/12:** 2. Niederberger Céline (TV Riehen) 3:50.7; **Schüler B/13:** 1. Niederberger Benjamin (FC Amicitia Riehen) 3:03.0.

HALBMARATHON Sportler des SSC laufen in Graz

Start und Ziel: Grazer Oper

rz. Am Intersport Eybl Halbmarathon im österreichischen Graz haben sich auch mehrere Sportler des SSC Riehen zum Lauf über die Distanz von 21'097 Metern gemacht. «Ideales Wetter für den Marathon», hiess es: Sieben Grad Celsius herrschten beim Start um 10 Uhr, die Tageshöchstwerte beliefen sich auf für Läufer angenehme elf Grad. Am 18. Graz-Marathon sind über 7000 Läufer und Läuferinnen gestartet, davon über 2600 zum Halbmarathon. Nach dem Start vor der Grazer Oper führte die Runde über den Burgring, die Kalvarienbrücke, Kaiser-Franz-Josefs-Kai und den Operring zurück zur Grazer Oper. Schnellste Frau des Marathons war

die Favoritin, Andrea Mayr aus Österreich, die eine neue Rekordzeit von 1:12:44 lief. Schnellster Mann war mit Matthias Müller aus Oberwil-Lieli ein Schweizer – er lief nach 1:11:03 ins Ziel. Die Delegation des SSC Riehen war ebenfalls erfolgreich: Fünf SSCler klassierten sich unter den Top-Ten!

Resultate der Riehener Läufer am Halbmarathon in Graz

M45: 29. Beat Oehen 1:31:29; **W45:** 16. Christina Ochsner Oehen 1:52:01; **M50:** 18. Felix Frommherz 1:35:52; **M65:** 2. Werni Müller 1:41:33, 10. Rolf Iseli 1:54:19, 13. Rychy Fruhmänn 2:08:49; **W60:** 4. Elisabeth Müller 2:25:10; **W65:** 2. Renate Iseli 2:25:25; **M70:** 5. Werni Ueckert 2:25:12.

TAEKWONDO Erfolgreiche Turniere für Deborah Mächler

Starke kämpferische Leistungen

rz. Die 14-jährige Riehenerin Deborah Mächler (Taekwondo-Schule Basel) glänzte bei den zuletzt stattfindenden Turnieren in der Disziplin Technik wieder mit guten Ergebnissen. Beim Bavarian Open im deutschen Eichstätt belegte sie bei den Juniorinnen einen sehr guten 4. Platz. Beim A-Klasse-Turnier in Budapest vom vergangenen Wochenende, das von 17 europäischen Ländern bestritten wurde, konnte sie sich bei ihrem Auftritt gegen sehr starke 19 Konkurrentinnen behaupten und den hervorragenden 5. Platz erzielen. Ihr Nati-Team-Kollege Steve Marro (TKD Fribourg) konnte sich in der Kategorie Senioren 1 über die Bronzemedaille freuen.

Taekwondo der Spitzenklasse gibt es übrigens am 8. Dreiländerseminar in

Basel am 22. und 23. Oktober in der Pfaffenholzhalle zu sehen: Grossmeister aus aller Welt treten an.



Erfolgreich in Budapest: Deborah Mächler und Steve Marro. Foto: zvg

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Blatter-Stammach, Remo Gregor, geb. 1934, von Rüderswil BE, in Riehen, Rauracherstrasse 156.

Borkholz-Gut, Lilly Ruth, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Rüdinstrasse 47.

Hubler, Lily, geb. 1926, von Twann BE, in Riehen, Schäferstrasse 66 A.

Kasper-Loosli, Frieda, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.

Geburten Riehen

Weber, Nils, Sohn des Weber, Philipp, von Basel und Stallikon ZH, und der Anja, Baltussen Weber, von Deutschland, in Riehen

Reichmuth, Lucas, Sohn des Reichmuth, Claude Alfred, von Schwyz SZ, und der Renata Poliana Leite, Reichmuth, von Brasilien, in Riehen.

Loretan, Luis Andrin, Sohn des Loretan, Thomas Andreas, von Basel und Leukerbad VS, und der Sabine, Loretan, von Basel und Leukerbad VS, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Erlensträsschen 26, S B P 839, 985 m², Schuppen. Eigentum bisher: Linus Paul Ammann, in Riehen. Eigentum nun: Paul Linus Ammann, in Möhlin AG, und Antoinette Margrith Crawley, in Emmetten NW.

Rudolf Wackernagel-Strasse 116, S D P 2108, 1037,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Erwin Martin Dettwiler, in Riehen. Eigentum nun: Stephan Urs Künzi, in Riehen.

Weilmattweg 166, S B P 169, 849,5 m², Wochenendhaus. Eigentum bisher: Corinne Parrat, in Allschwil BL. Eigentum nun: Judith Bruderer, in Basel.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

SICHERHEIT Einbrecher machen sich die Dunkelheit zunutze

Dämmerungszeit ist Einbruchszeit

rz. Jeden Abend dämmt es in diesen Tagen früher. Nach der Zeitumstellung wird es sogar dann schon dunkel werden, wenn die meisten Leute noch am Arbeitsplatz oder auf dem Heimweg sind. Dieser Umstand wird von zum Teil bestens organisierten Einbrecherbanden gezielt ausgenutzt, da ihnen die Dunkelheit einen erhöhten Schutz vor dem Entdecktwerden bietet. Zudem können die Täter ohne grossen Aufwand feststellen, ob sich die Wohnungsinhaber bereits zu Hause aufhalten. Vorsicht ist also angesagt.

Einbrecher stehen nicht gerne im Rampenlicht. Lassen Sie also im Haus oder in der Wohnung ein Licht brennen und signalisieren Sie auf diese einfache Art und Weise, dass jemand zu Hause ist (eine kostengünstige Zeitschaltuhr leistet hier beste Dienste). Zudem können mit dem Anbringen eines Bewegungsmelders vor allem äussere Bereiche von Liegenschaften ausgeleuchtet und somit optimal geschützt werden. Bitten Sie auch Nachbarn, ab und zu ein Auge auf die



Einbrecher stehen nicht gerne im Rampenlicht.

Foto: zVg

Wohnung zu werfen, und gerade bei Mehrfamilienhäusern ist es wichtig, sich zu vergewissern, wem nach dem Läuten mit dem elektrischen Türöffner Einlass gewährt wird.

Ausserdem sollten verdächtige Beobachtungen und Wahrnehmungen unverzüglich über die Notrufnummer 117 der Polizei gemeldet werden, denn

eine rasche polizeiliche Intervention führt immer wieder zur Festnahme von Einbrechern.

Tipps, wie man sich vor Einbrechern schützt, sowie die Adressen der Ansprechpartner sind in einem Flyer aufgeführt, der auf allen Polizeiposten bezogen oder im Internet unter www.polizei.bs.ch abgerufen werden kann.



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

Land zw. Sudan u. Kenia	sie ist im Kunstraum Riehen zu sehen	der der Zeit	Gattung v. Greifvögeln	Kontinent	weibl. Vorname	mutlos, gemein	Stimmlage	sie bewirtschaften Agrarland	es hat nur einen Höcker
↳	9			Inselgruppe i. südl. Südamerika				14	
kurz für Rechnungshof		Masse z. etwas Abdichten	so wird König zu Goethe-Ballade	10	dieser FC geht Richtung Spitze		franz.: du	eingeladene Person	
↳	11		Gesamteindruck v. Mensch				Ich (Psych.)		
Weizenart	chem. Zeichen f. Iridium		kurzer Dienstag	kommen, 3. Prs., Imperfekt		Werkzeug z. Löcher stechen	wertlose Sachen		
Vorsteher eines Klosters		12	Gesamtheit von Vorschriften	fliesst durch Breslau	Schrei d. Esels		4	Abk. f. Netto-spielertrag	
Abk. f. Anno Domini	Ensemble v. drei Musikern				Personalpronomen		verweichtlicher Typ	Internetadresse d. Tschad	
↳		Ort am Genfersee mit Festival	Umlaut	CH-Auto-kennz.	Wallfahrer			8	er wird Leiter der Pilgermission
diese Fondation zeigt Surrealisten	Goldklumpen			15	Teileinheit, Abkürzung		griech. Göttin d. Friedens	Kürzel f. Weltrekord	
↳	7				Robinie	Abk. f. Kilopond	Schweiz. Firma m. Milchprodukten		Gebirge in Nordafrika
Monument f. Held(en)	griech. Gott d. Liebe	Kriegsmarine, kurz	5	Stadt in Jemen	bunter Papagei (Australien)				Kadaver
↳					S.h.n.e = Gaststätte	feierliches Gedicht	port.: sehen	1	gemalter nackter Körper
europ. Hauptstadt	berühmte franz. Weinbau-region					einteiliger Schutzanzug			
↳		im Meer lebende Nymphen (Myth.)						2	engl.: Meer
erster sowjet. Erdsatellit			13			Hausgang (veraltend)			3
									kurze Rekrutenschule

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 28. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel
Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker
Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café
Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.
Weiherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Miele
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heitzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS
Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 30,40 ohne MwSt. 28,41

Deutsche Kalbshuftsteaks*
1 kg

24.90

(* nur eine Woche gültig)



CHF 2,71 ohne MwSt. 2,53

Roggenmischbrot
1-kg-Laib

2.22



CHF 3,04 ohne MwSt. 2,84

Frische Zanderfilets
ohne Haut, 100 g

2.49



CHF 2,80 ohne MwSt. 2,61

Le Rustique Camembert
mind. 45% Fett i. Tr. oder light mind. 28% Fett i. Tr., 250-g-Packung (100 g = € 0,92)

2.29



CHF 0,96 ohne MwSt. 0,90

Berchtesgadener Land cremiger Quark Magerstufe, 500-g-Becher (1 kg = € 1,58)

-79



CHF 1,36 ohne MwSt. 1,27

Iglo Rahm-Spinat Minis oder junger Spinat Minis tiefgefroren, 800-g-Packung (1 kg = € 1,39)

1.11



CHF 2,43 ohne MwSt. 2,27

Kühne Schlemmertöpfchen verschiedene Sorten, Abtropfgewicht 300 g (1 kg = € 6,63), 530-g-Glas π

1.99



CHF 6,09 ohne MwSt. 5,69

Lambertz Compliments Gebäckmischung 1000-g-Dose

4.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: **1,2210***
 Unser Angebot ist gültig von 10.10. bis 22.10.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
 Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 0,48 ohne MwSt. 0,40

Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 100-g-Schale oder 85-g-Packung (100 g = € 0,46)

-.39



CHF 3,65 ohne MwSt. 3,07

Weißer Riese verschiedene Sorten, z. B. Megaperls 18 Waschladungen (1 WL = € 0,17), Packung

2.99



CHF 10,98 ohne MwSt. 9,22

Grappa Cellini Cru oder Oro 38% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,84)

8.99



CHF 13,42 ohne MwSt. 11,28

Jim Beam Bourbon-Whiskey 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 15,70)

10.99

Hieber's Frische Center

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag, 15.10.2011 garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung

Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL
NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA
Basler Bildungsgruppe



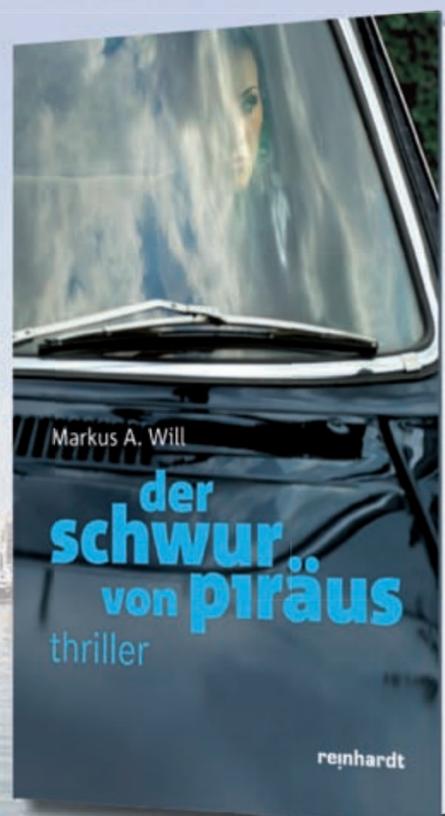
Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen



Nach dem Bestseller «bad banker» der nächste Band des Erfolgsautors

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Schweizer Bankier Carl Bensien will mithilfe einer geheim operierenden «Viererbande» die Welt vor dem drohenden Währungskrieg bewahren. Gemeinsam mit der Londoner Journalistin Carla Bell, mit der er liiert ist, schafft Carl Bensien trickreich den überraschenden Staatsstreich auf dem Weltwirtschaftsgipfel.

Markus A. Will
Der Schwur von Piräus
450 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1769-6

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch